
Fachtagung am 01. Juni 2005

Elektro- und Elektronikgerätegesetz – Umsetzung in die Praxis

Augsburg, 2005 – ISBN 3-936385-77-7

Herausgeber: Bayerisches Landesamt für Umweltschutz
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160, 86179 Augsburg
Tel.: (0821) 90 71 - 0
Fax: (0821) 90 71 - 55 56
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: <http://www.bayern.de/lfu>

Zitiervorschlag:

Bayer. Landesamt für Umweltschutz, IHK Schwaben (Veranst.):
Elektro- und Elektronikgerätegesetz – Umsetzung in die Praxis (Augsburg 01.06.2005), Augsburg, 2005

Das Bayerische Landesamt für Umweltschutz (LfU) gehört zum Geschäftsbereich des
Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (StMUGV).

© Bayerisches Landesamt für Umweltschutz, Augsburg, 2005

Gedruckt auf Recyclingpapier

Inhaltsverzeichnis

Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)	2
Jürgen Eichhorn, Bayer. Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz	
Abfallwirtschaftsbetrieb München – AWM	9
Helmut Schmidt, Abfallwirtschaftsbetrieb München	
Aufgaben und Lösungen des Handels zur Sammlung von Elektroaltgeräten	16
Verena Böttcher, Hauptverband des Deutschen Einzelhandels, HDE	
ArGe AVR/RPG + Fiege/Cleanaway – Holsystem für Elektro(nik)-Altgeräte	26
Günter Wuttke, AVR/RPG Anbieterverbund Recyclingpartner	
Was können behinderte Menschen bei der Umsetzung des ElektroG leisten?	30
Stefan Werner, GDW – Genossenschaft der Werkstätten für Behinderte eG, Kassel	
Die Sammelgruppen Haushaltsgroßgeräte und Haushaltskleingeräte	34
Dr. Peter Böhm, BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH	
ElektroG – Umsetzung aus Sicht eines Computerherstellers	41
Hellmut Böttner, Fujitsu-Siemens Computers GmbH	
Lösungen für die künftige Sammlung und Verwertung von Elektro(nik)-altgeräten	
WEEE und ElektroG Umsetzung	48
Der Systembetreiber als beauftragte Dritte im Sinne des ElektroG	
Dipl.-Ing. Georgios Chryssos, eds-r Rücknahmesysteme GmbH, Nürnberg	
Zeit zum Handeln – Elektro(nik)-Altgeräte-Recycling: Nationale Organisationslösungen	56
Andrea Scharlemann, ISD INTERSEROH Dienstleistungs-GmbH	
RENE & TechProtect:	63
eine europäische Antwort auf eine europäische Fragestellung	
Helmut Minor, RENE AG/TechProtect GmbH	
Tagungsleitung / Referenten	68

Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)

Jürgen Eichhorn, Bayer. Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz



Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)

Grundlagen

27. April 2005

StMUGV- 811a

- **EG-Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte vom 27. Januar 2003**
- **EG-Richtlinie 2002/95/EG zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten vom 27. Januar 2003**

Inkrafttreten: 13. Februar 2003

Umsetzungsfrist: 18 Monate

1

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz



Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)

Ziele

- **Umweltgerechte Gestaltung der Elektro- und Elektronikgeräte (insb. Stoffverbote)**
- **Systematische Erfassung der Altgeräte / Getrenntsammlung: zunächst mindestens 4 kg / Einwohner und Jahr**
- **Kostenlose Rückgabe von Altgeräten aus privaten Haushalten**
- **Umweltgerechte Behandlung der Altgeräte**
- **Hochwertige Verwertung der Altgeräte**

2

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

27. April 2005

StMUGV- 811a



Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)

Anwendungsbereich: 10 Gerätekategorien

1. **Haushaltsgroßgeräte**
2. **Haushaltskleingeräte**
3. **Informations- und Telekommunikationsgeräte**
4. **Unterhaltungselektronik**
5. **Beleuchtungskörper**
6. **Elektrische und elektronische Werkzeuge**
7. **Spielzeug sowie Sport- und Freizeitgeräte**
8. **Medizinische Geräte**
9. **Überwachungs- und Kontrollinstrumente**
10. **Automatische Ausgabegeräte**

3

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

27. April 2005

StMUGV- 811a



Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)

Wichtige Begriffsbestimmungen

27. April 2005

StMUGV- 811a

Altgeräte	Geräte einschließlich aller Bauteile, Unterbaugruppen und Verbrauchsmaterialien, die zum Zeitpunkt des Eintritts der Abfalleigenschaft Teil des Altgerätes sind
Private Haushalte	auch sonstige Herkunftsbereiche von Altgeräten, soweit die Beschaffenheit und Menge der dort anfallenden Altgeräte mit den in privaten Haushaltungen anfallenden Altgeräte vergleichbar sind
Hersteller	grundsätzlich auch jeder, der gewerbsmäßig Geräte anderer Anbieter unter seinem Markennamen weiterverkauft oder erstmals einführt und in Verkehr bringt

4

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz



Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)

Verwendungsverbote für gefährliche Stoffe (ab 1. Juli 2006)

27. April 2005

StMUGV- 811a

- **Blei, Quecksilber, Chrom VI, PBB, PBDE**
(> 0,1 Gewichtsprozent je homogenem Werkstoff)
- **Cadmium**
(> 0,01 Gewichtsprozent je homogenem Werkstoff)
- **Ausnahmen für definierte Verwendungszwecke**
(Anhang der EG-Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten)

5

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz



Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)

Aufgabenverteilung bei der Entsorgung

Geteilte Produktverantwortung bei Altgeräten aus privaten Haushalten


Kommunen:	Erfassung und Bereitstellung der Altgeräte; Finanzierung dieser Kosten über die Abfallgebühren
Hersteller:	Abholung der Altgeräte von den kommunalen Sammelstellen und Verwertung der Altgeräte (i.d.R. durch Beauftragung Dritter); Finanzierung dieser Kosten
Gemeinsame Stelle der Hersteller/ Elektro-Altgeräte-Register (EAR)	Registrierung der Hersteller, Teilnahmekontrolle, Sicherstellung der Finanzierung der Entsorgungskosten (Garantien); zentrale Abholkoordination

6

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

27. April 2005

StMUGV- 811a



Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)

Sammlung durch Kommunen
5 Sammelgruppen

①

Haushalts-
großgeräte (1)
+
Automatische
Ausgabegeräte
(10)

③

IT-Geräte (3)
+
Unterhaltungselektronik (4)

inkl. Bildschirmgeräte
(separat und bruchsicher)

②

Kühlgeräte (1)

④

Gas-
entla-
dungs-
lampen
(5)

⑤

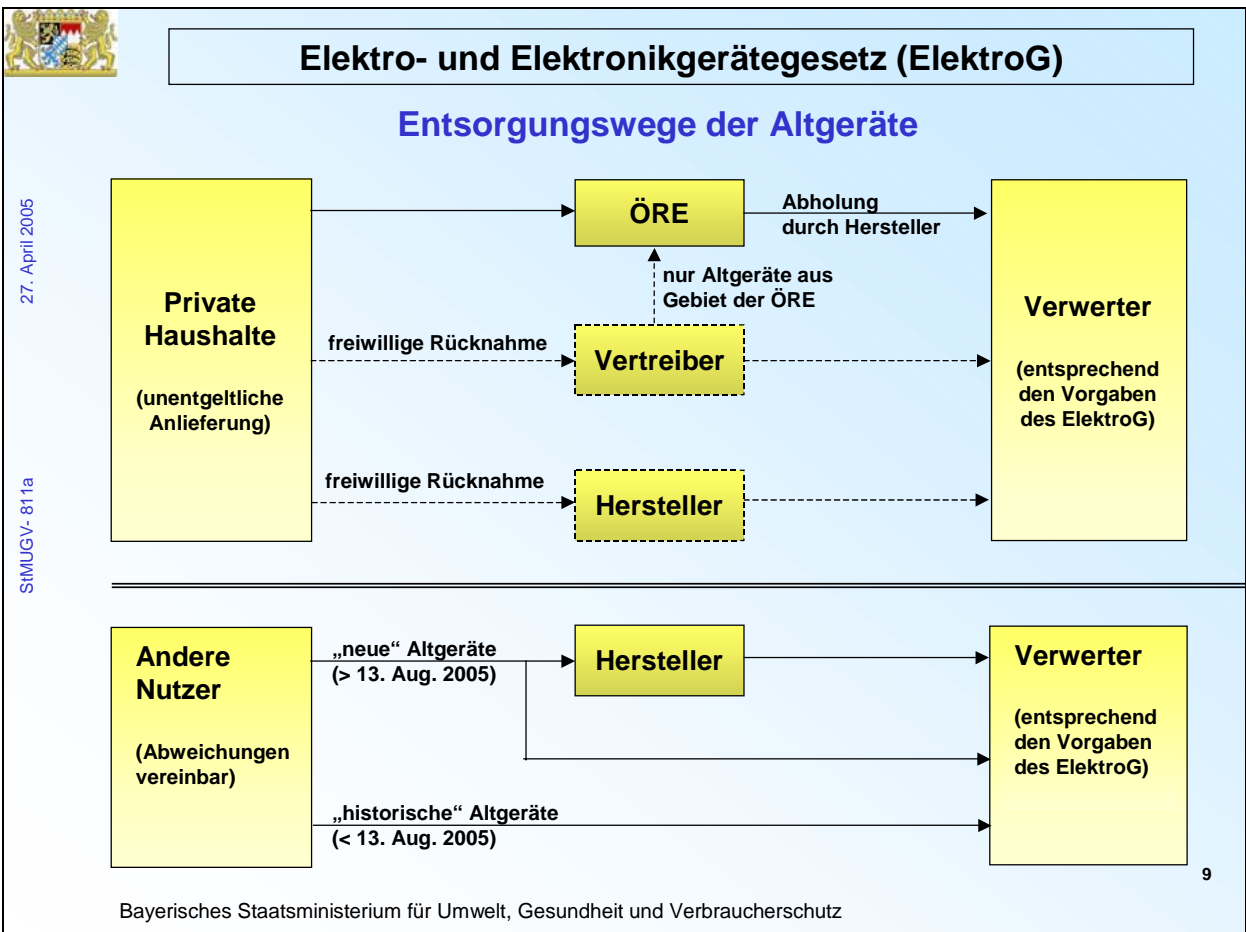
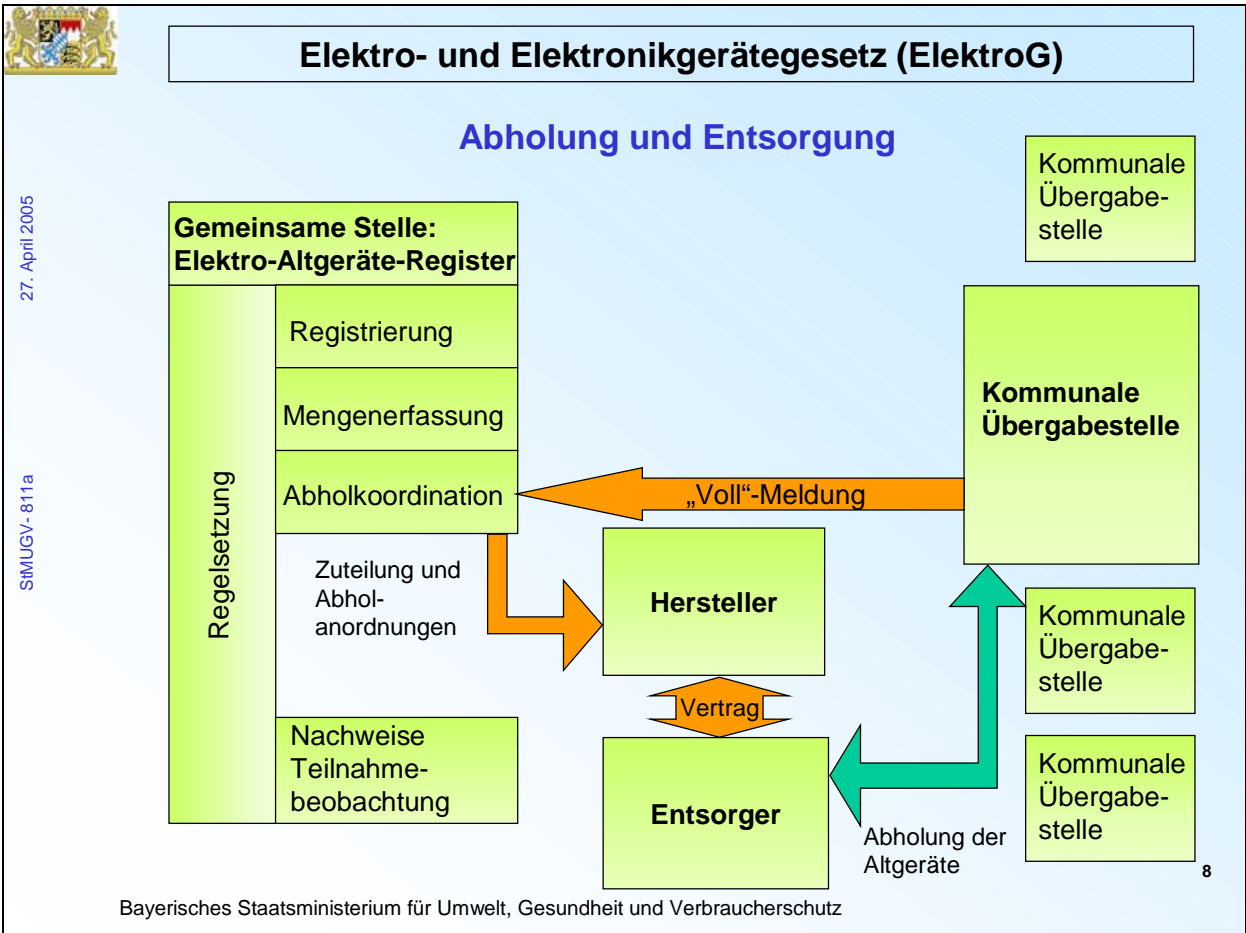
Haushaltskleingeräte (2)
Beleuchtungskörper (5)
Werkzeuge (6)
Spielzeuge, Sport und
Freizeitgeräte (7)
Medizinische Geräte (8)
Überwachungs- u.
Kontrollinstrumente (9)

7

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

27. April 2005

StMUGV- 811a





Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)

Entsorgung durch öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger Ausnahmebedingungen

27. April 2005

StMUGV- 811a

- Nur für die gesamten Altgeräte einer Sammelgruppe (wegen Verhinderung von „Rosinenpicken“)
- Anzeige bei der Gemeinsamen Stelle der Hersteller 3 Monate zuvor (wegen Planungssicherheit für die Betroffenen)
- Dauer der Ausnahme mindestens 1 Jahr
- Wiederverwendung oder Behandlung und Verwertung der ausgenommenen Altgeräte entsprechend den Vorgaben des ElektroG

10

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz



Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)

Vorgaben für die Behandlung

27. April 2005

StMUGV- 811a

- Prüfung der Wiederverwendbarkeit (soweit technisch möglich und wirtschaftlich zumutbar)
- Behandlung nach dem Stand der Technik, Entfernung aller Flüssigkeiten, Erfüllung der Anforderungen an die selektive Behandlung nach Anhang III und der technischen Anforderungen nach Anhang IV der EG-Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte
- Zertifizierung der Anlagen, in denen die Erstbehandlung erfolgt

11

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz



Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)

Vorgaben für die Verwertung

27. April 2005

StMUGV- 811a

Gerätekatgorie	Verwertungs- quote	Recycling/ Wiederver- wendungs- quote
1 Haushaltsgroßgeräte 10 Automatische Ausgabegeräte	80 %	75 %
3 IT- und Telekommunikation 4 Unterhaltungselektronik	75 %	65 %
2 Haushaltskleingeräte 5 Beleuchtungskörper 6 Werkzeuge 7 Spielzeug und Freizeitgeräte 9 Überwachungs- und kontrollinstrumente	70 %	50 %
Gasentladungslampen		80 %

12

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz



Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)

Inkrafttreten

27. April 2005

StMUGV- 811a

24. März 2005	Gemeinsame Stelle / zuständige Behörde: Aufbau	
13. August 2005	Hersteller:	Verwertungsgerechte Konzeption der Produkte
24. November 2005	Hersteller:	Registrierung und Finanzierungsgarantie (vor dem Inverkehrbringen von Geräten), Bereitstellung der Behältnisse bei den ÖRE
	Kommunen:	Anzeigen bei Eigenentsorgung von Geräten
24. März 2006	Verbraucher:	Getrennte Erfassung der Altgeräte
	Kommunen:	Information, Einrichtung von Sammelstellen, unentgeltliche Rücknahme, unentgeltlich Bereitstellung der Behältnisse
	Hersteller:	Kennzeichnung der Geräte, unentgeltliche Abholung der Altgeräte und Entsorgung
	Verwerter:	Einhaltung der Anforderungen an Behandlung
	Gemeinsame Stelle / zuständige Behörde: Funktion	
1. Juli 2006	Hersteller:	Einhaltung der Stoffverbote
31. Dezember 2006	Verwerter:	Einhaltung der Anforderungen an Verwertung

13

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Abfallwirtschaftsbetrieb München – AWM

Helmut Schmidt, Abfallwirtschaftsbetrieb München

Folie 1



Abfallwirtschaftsbetrieb
München

Wer ist der Abfallwirtschaftsbetrieb München ?

- Wir sind mit ca.1300 Mitarbeitern
der kommunale Entsorger der Stadt
München
- seit 1.1.2002 Eigenbetrieb
- der jährliche Umsatz beläuft sich auf
ca. 200 Mio. Euro

Wo wird der anfallende Elektroschrott gesammelt ?

- den Münchner Bürgern stehen unter anderem auch für die Abgabe von Elektronikschrott insgesamt 12 Standorte in München kostenlos (finanziert über die Restabfall-Gebühr) zur Verfügung
- der Elektroschrott wird dort in 4 Fraktionen gesammelt
- Menge 2004: 6200 Mg E-Schrott (entspricht ca. 5 kg/E*a)

Wie wird der Elektroschrott entsorgt ?

Der E-Schrott wird momentan in folgende Fraktionen auf den Wertstoffhöfen gesammelt:

- **IT-Geräte / Unterhaltungsgeräte sowie Monitore /Fernseher**
- **Weißer Ware (Herde, Waschmaschinen etc.) im Mischschrott**
- **Leuchtstoffröhren**
- **Kühlgeräte**

Darüber hinaus:

Kleingeräte werden über den Restabfall entsorgt

Folie 4

Abfallwirtschaftsbetrieb
München

Eisenmischschrott mit Weißer Ware (Herde, Waschmaschinen etc.)

Im Eisenmischschrott ist ein Anteil von ca. 35 Massen-% an Weißer Ware enthalten, der zu den jeweiligen Schrottverwertern gebracht wird.



Folie 5

Abfallwirtschaftsbetrieb
München

Kühlschränke

Im Jahre 2004 wurden 33.974 Kühlgeräte erfasst. Dies entspricht einem Gesamtgewicht von 1200 Mg (bei 35 kg/ Gerät). Die Kühlgeräte wurden durch eigene Fahrzeuge zum Verwerter nach Baar-Ebenhausen gebracht.



IT-Geräte, Unterhaltungselektronik und TV-Geräte / Monitore

Diese Fraktion wird in 33 m³ Container gesammelt. Monitore werden vom Personal gestapelt, Kleinteile in Gitterboxen eingelegt. Die Entsorgung erfolgt über drei in München ansässige soziale Projekte.



Sammlung der Leuchtstoffröhren (LSR)

Die an den 12 Wertstoffhöfen gesammelten LSR werden in die Zentrale gebracht und dort in größeren Chargen zum Verwerterbetrieb transportiert



Folgen der Umsetzung des ElektroG in München:

1. Problemkreis: Logistik

- Entsorgung des E-Schrotts wird durch fast täglich variierende Fremdfirmen bzw. Fuhrunternehmen erfolgen
- Aufstellen von Fremdcontainern auf den Wertstoffhöfen
- keine Gewährleistung für eine rechtzeitige Abfuhr der vollen sowie der Bereitstellung von leeren Containern

2. Problemkreis: Sammlung

Aufgrund der unterschiedlichen Größe der einzelnen WSH können wir nicht mehr gewährleisten, dass alle fünf E-Schrott-Fractionen auf den Höfen angenommen werden können

Die Annahme von E-Schrott von Endverbrauchern über das Kleingewerbe wird ab März 2006 wie folgt geregelt:

- Annahmebeschränkungen
- Herkunftsnachweise werden eingefordert

3. Problemkreis: Die Finanzierung im Rahmen der „geteilten Produktverantwortung“



- die Finanzierung der Elektroschrottsammlung gemäß ElektroG ist nicht verursachergerecht

⇒ Wunsch und Forderung:
Übernahme der „ungeteilten“Produkt-
verantwortung durch die Hersteller



Zielsetzungen

- Weitgehende Beibehaltung des bisherigen Konzepts
- Kontinuität bei der Abholung (gleicher Entsorger, kein Lotteriespiel!)
- Einbeziehung unserer eigenen Leistung
- Konstanz und Zuverlässigkeit gegenüber den Münchner Bürgern

Zielsetzungen

- Weitere Verwendung der eigenen Container (evtl. auch Vermietung an die „beauftragten Dritten“)
- Keine fremden Fahrzeuge auf den Wertstoffhöfen, geschweige denn Container mit Reklameaufschriften Dritter



Wie wollen wir diese Ziele erreichen ?

- Durch Kooperationsverträge mit Systemverbunden bzw. Herstellerkonsortien
- Finanzierung : weiterhin über die Restabfallgebühr (Alternativen?)

Aufgaben und Lösungen des Handels zur Sammlung von Elektroaltgeräten

Verena Böttcher, Hauptverband des Deutschen Einzelhandels, HDE

Auswirkungen des ElektroG auf den Handel



Der Einzelhandel ist von dem neuen ElektroG in zweifacher Weise betroffen:



Als Vertreiber



Als Importeur und Eigenmarkenanbieter

Auswirkungen des ElektroG auf den Handel



Der Handel als Vertreiber

Regelungen der WEEE für die Sammlung



- ◆ Getrennte Erfassung von E-Altgeräten
- ◆ Keine Entsorgung mehr über den Hausmüll
- ◆ Sammelziel: bis Ende 2006: 4 kg/Einwohner/Jahr



Kostenlose Rückgabemöglichkeiten für privaten Endverbraucher

- ◆ Einrichtung von (kommunalen) Rücknahmestellen
- ◆ Grundsätzlich: 1:1 Rücknahme durch den Handel

AUSNAHMEMÖGLICHKEIT

Sofern andere Rücknahmemöglichkeiten bestehen, die die Rückgabe für den Endnutzer nicht erschweren und weiterhin kostenlos sind („Ausstiegsklausel“)

Regelungen der WEEE für die Sammlung



Die mit der RL eröffnete Möglichkeit, auf eine Rücknahmeverpflichtung des Handels zu verzichten, ist uneingeschränkt zu begrüßen.

Eine Rücknahmeverpflichtung würde den Handel vor unlösbare Probleme stellen:

- ◆ Erforderliche Rücknahmefläche insbesondere beim mittelständischen Facheinzelhandel in der Innenstadt nicht vorhanden.
- ◆ Umweltschutzrechtliche Aspekte, die bei der Rücknahme von Altgeräten zu beachten wären.
- ◆ Hygieneprobleme.
- ◆ Erhöhter Personalbedarf.

Regelungen des ElektroG - Sammlung



- ◆ Keine Rücknahmeverpflichtung für den Handel.
- ◆ Kostenlose Rückgabemöglichkeiten für private Endverbraucher und Vertreiber bei den öffentl.-rechtl. Entsorgungsträgern (ÖRE).



Einrichtung von Sammelstellen unter Berücksichtigung der jeweiligen Bevölkerungsdichte, sonstiger örtlicher Gegebenheiten und der abfallwirtschaftlichen Ziele.

ÖRE kann Altgeräteannahme an einzelnen Sammelstellen auf bestimmte Altgerätegruppen beschränken.

- ◆ Information für private Haushalte über Rückgabemöglichkeiten, Wiederverwendung und Verwertung, besondere Entsorgungserfordernisse etc. durch ÖRE.
Diese Informationspflicht gilt auch für Vertreiber, die freiwillig Altgeräte zurücknehmen und Hersteller.

Regelungen für den Vertreiber



Vertreiber können Altgeräte freiwillig zurücknehmen:

- ◆ Anlieferung durch Kunden muss unentgeltlich sein.
- ◆ Bei Abholung kann Transport in Rechnung gestellt werden.
- ◆ Zurückgenommene Altgeräte können vom Handel bei den Sammelstellen kostenlos abgegeben werden.

Regelungen für den Vertreiber



Randbedingungen für die Altgeräteabgabe an den Sammelstellen

- Anlieferung von > 20 Altgeräten (aus den Bereichen Haushaltsgroß-/Kühlgeräte, ITK und Geräte der Unterhaltungselektronik) = Anlieferungsort und –zeitpunkt sind mit ÖRE abzustimmen. Das Recht auf kostenlose Abgabe an der Sammelstelle bleibt jedoch unberührt.
- Annahme beschränkt sich auf Altgeräte aus privaten Haushalten des jeweiligen ÖRE-Gebiets. Lt. Begründung zum Gesetzentwurf müssen angelieferte Altgeräte aus dem Zuständigkeitsbereich des jeweiligen Entsorgungsträgers kommen. Im Zweifel ist dies nachzuweisen.



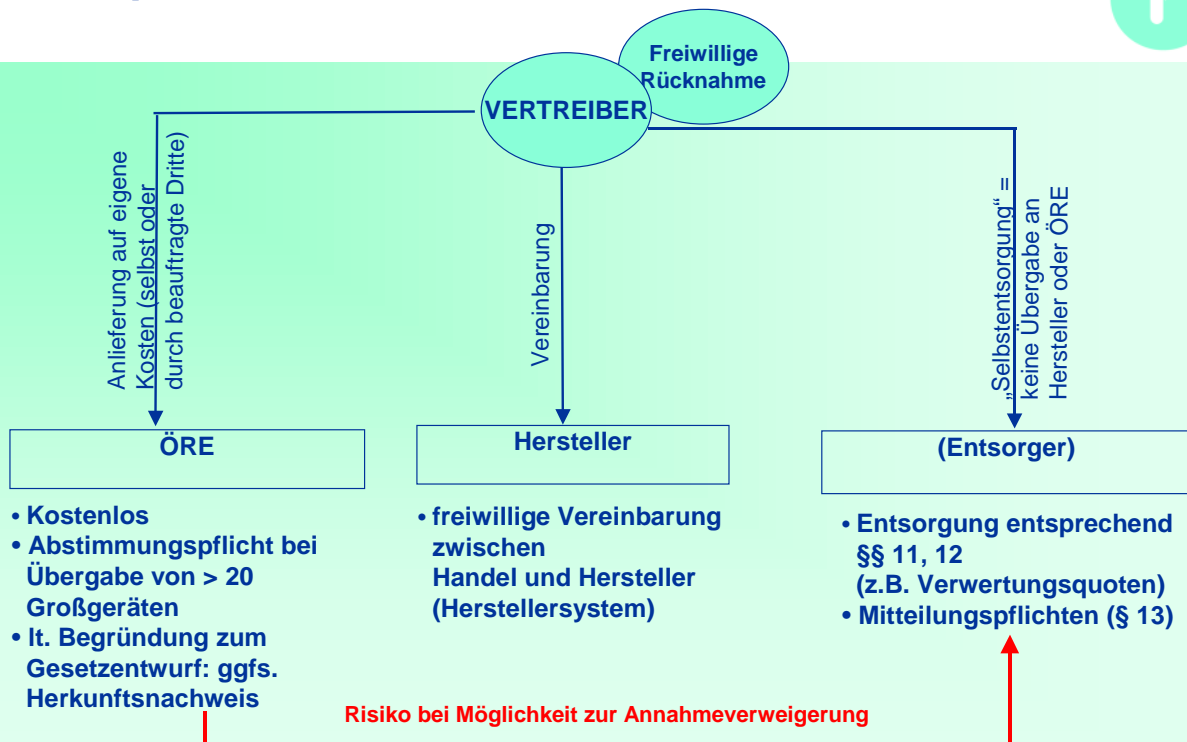
Besteht das Risiko einer Annahmeverweigerung, dann greifen weitergehende Pflichten!

Regelungen für den Vertreiber



- ◆ Werden Altgeräte NICHT den ÖRE oder Herstellern übergeben, treffen den Händler die gleichen Entsorgungspflichten wie Hersteller:
 - ➔ Die Geräte müssen wiederverwendet, behandelt und verwertet werden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben (z.B. Einhaltung der Verwertungsquoten).
 - ➔ Der entsprechende Mengenstromnachweis ist der Gemeinsamen Stelle vorzulegen (bis zum 30. April des Folgejahres).
- ◆ Die Kosten für die Entsorgung dürfen den Kunden nicht in Rechnung gestellt werden.

Konsequenzen für den Vertreiber



Lösungen aus Sicht der Vertreiber



- ◆ Darlegung der Sammelstellen, an denen der Handel die von ihm zurückgenommenen Altgeräte abgeben kann.
- ◆ Umsetzung der „Abstimmungspflicht“ bei Übergabe von > 20 Altgeräten
Forderung: Verzicht auf Abstimmung
 oder
Beschränkung der Abstimmungspflicht auf Abgabemengen > 30 cm³ -Container

Alternativ: Beschränkung auf Groß- und Kühlgeräte.
- ◆ Umsetzung der „Nachweisführung“
 Problem: Handel kann Nachweise letztlich nicht erbringen.

Forderung: Verzicht auf Nachweisführung

Regelungen für den Vertreiber



- ◆ Der Handel darf nur Geräte registrierter Hersteller zum Verkauf anbieten.
- ◆ Wenn der Handel schuldhaft Geräte nicht registrierter Hersteller zum Kauf anbietet, gilt er als Hersteller im Sinne des ElektroG.

Handel sollte Hersteller frühzeitig auf Registrierungspflicht hinweisen

 und
 nach Inkrafttreten der Regelungen auf die Registrierungsnummer achten (Hersteller muss diese Nummer im schriftlichen Geschäftsverkehr führen).

Auswirkungen des ElektroG auf den Handel



Der Handel als Importeur und Eigenmarkenanbieter

Wer gilt als Hersteller i.S. des Gesetzes?



Hersteller i.S. des Gesetzes ist:

1. Wer Elektro-/Elektronikgeräte unter seinem Markennamen herstellt und erstmals in den Geltungsbereich dieses Gesetzes in Verkehr bringt (**Hersteller**),
2. Geräte anderer Anbieter unter seinem Markennamen im Geltungsbereich dieses Gesetzes weiterverkauft (**Eigenmarkenanbieter**), wobei der Weiterverkäufer nicht als Hersteller anzusehen ist, sofern der Markenname des Herstellers gemäß Nr. 1 auf dem Gerät erscheint, oder
3. Elektro-/Elektronikgeräte erstmals in den Geltungsbereich dieses Gesetzes einführt und in Verkehr bringt (**Importeur**) oder in einen anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union ausführt und dort unmittelbar an einen Nutzer abgibt.

Ohne Geringfügigkeitsklausel

Grundpflichten der Hersteller



Registrierungs-/Nachweis-/Mitteilungspflichten gegenüber der zuständigen Behörde bzw. der Gemeinsamen Stelle

- ☛ **Nach Prüfung**
 - ☛ Registrierung (Nicht-Registrierung = Vermarktungsverbot!!)
 - ▶ Marke → **Für Importeure nicht praktikabel: Import von Geräten unterschiedlicher Hersteller/Marken**
 - ▶ Firma
 - ▶ Ort der Niederlassung/Sitz
 - ▶ Anschrift
 - ▶ Name des Vertretungsberechtigten
 - ☛ Garantienachweis
 - ☛ Entsorgungsnachweis (EAR-Forderung)
- ☛ **In kg**
 - ▶ Registrierungsnummer (im schriftlichen Geschäftsverkehr zu führen)
 - ☛ Meldung in Verkehr gebrachte Mengen (monatlich, ggfs. andere Intervalle)
 - ☛ Bei ÖRE abgeholte/selbst gesammelte Mengen (jährlich)
 - ☛ Wiederverwendete/verwertete/ausgeführte Mengen (jährlich)
 - ☛ Mengenstromnachweis (bis 30. April eines Jahres)

HDE

01.06.05, Seite 14

Grundpflichten der Hersteller



Entsorgungspflichten

- ☛ Unverzögliche Abholung bei ÖRE bereitgestellter Behältnisse entsprechend Zuweisung durch zuständige Behörde (GS) (Abholmengen-/verantwortung entsprechend Marktanteil, der auf Basis der Meldungen in Verkehr gebrachter Mengen ermittelt wird).
- ☛ Eigenrücknahmen können vorgenommen werden. Diese sind ebenfalls zu melden und werden auf die Abholmengen angerechnet.
- ☛ Die Rücknahme/Entsorgung kann selbst oder durch beauftragte Dritte durchgeführt werden.
 - Wettbewerbsbereich, KEINE zentrale Entsorgungskoordination.

Zusammenschlüsse mehrerer Hersteller zum Zweck der gemeinsamen Entsorgung unterliegen dem Wettbewerbsrecht.

HDE

01.06.05, Seite 15

Grundpflichten der Hersteller - Finanzierung



Hersteller/Importeure sind ab Sammelstelle der ÖRE verantwortlich für:

- ◆ Sammlung ◆ Behandlung ◆ Verwertung ◆ Beseitigung

A

ALT-ALT-GERÄTE (vor 13.08.05 in Verkehr gebracht)
 Hersteller hat nach Marktanteil „Alt-Alt-Geräte“ zu entsorgen.
 Ausweisung der Kosten für Übergangszeitraum zulässig.
 (Visible Fee)

+

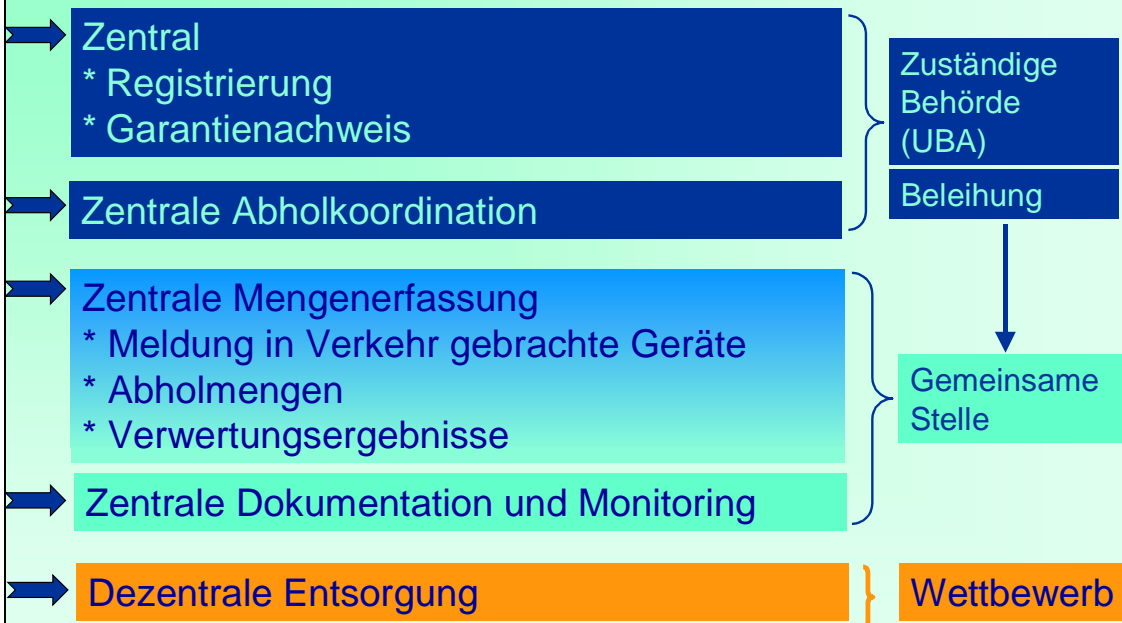
B

ALT-GERÄTE (nach 13.08.05 in Verkehr gebracht)
 Sicherstellung der späteren Finanzierung mittels Garantie.
 Entsorgungskosten sind in den Gerätepreis einzukalkulieren.



Doppelte Kostenbelastung

Grundpflichten der Hersteller – Gemeinsame Stelle/zuständige Behörde –



Grundpflichten der Hersteller - Kennzeichnung -



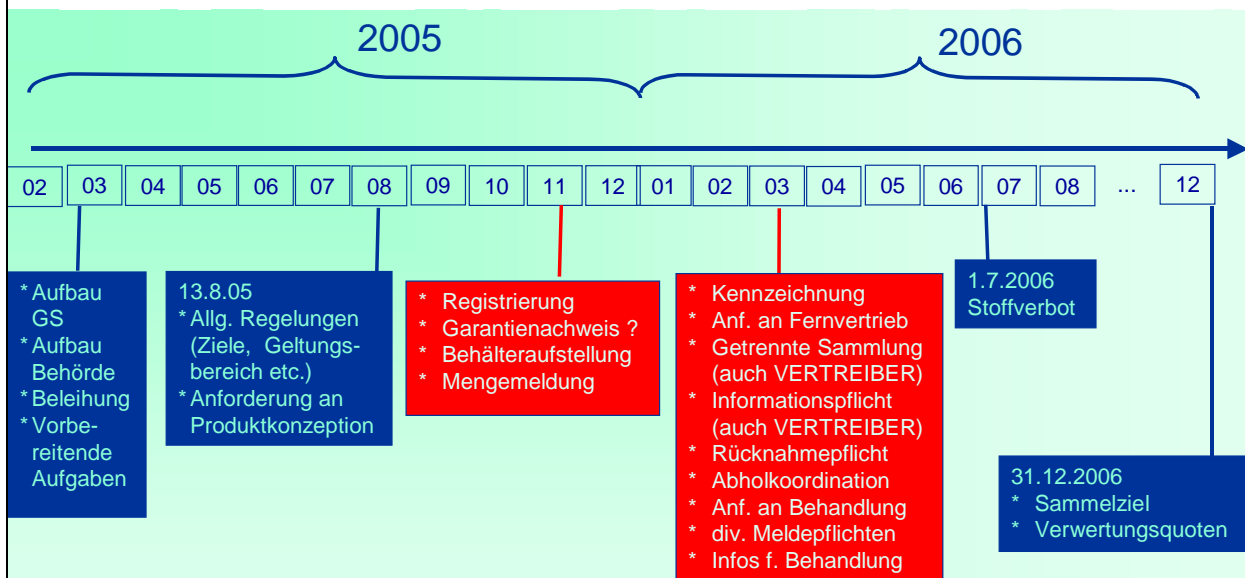
Ab spätestens März 2006 müssen Geräte, die in der EU erstmals in Verkehr gebracht werden, gekennzeichnet werden:

- ➔ Hersteller muss durch Kennzeichnung des Gerätes eindeutig zu identifizieren sein.
- ➔ Kennzeichnung der Geräte mit dem Symbol „durchgestrichene Mülltonne“.
- ➔ Hinweis auf dem Gerät, dass das Gerät nach dem 13. August 2005 in Verkehr gebracht wurde. Die Ausgestaltung dieses Hinweises wird derzeit auf europäischer Ebene normiert!



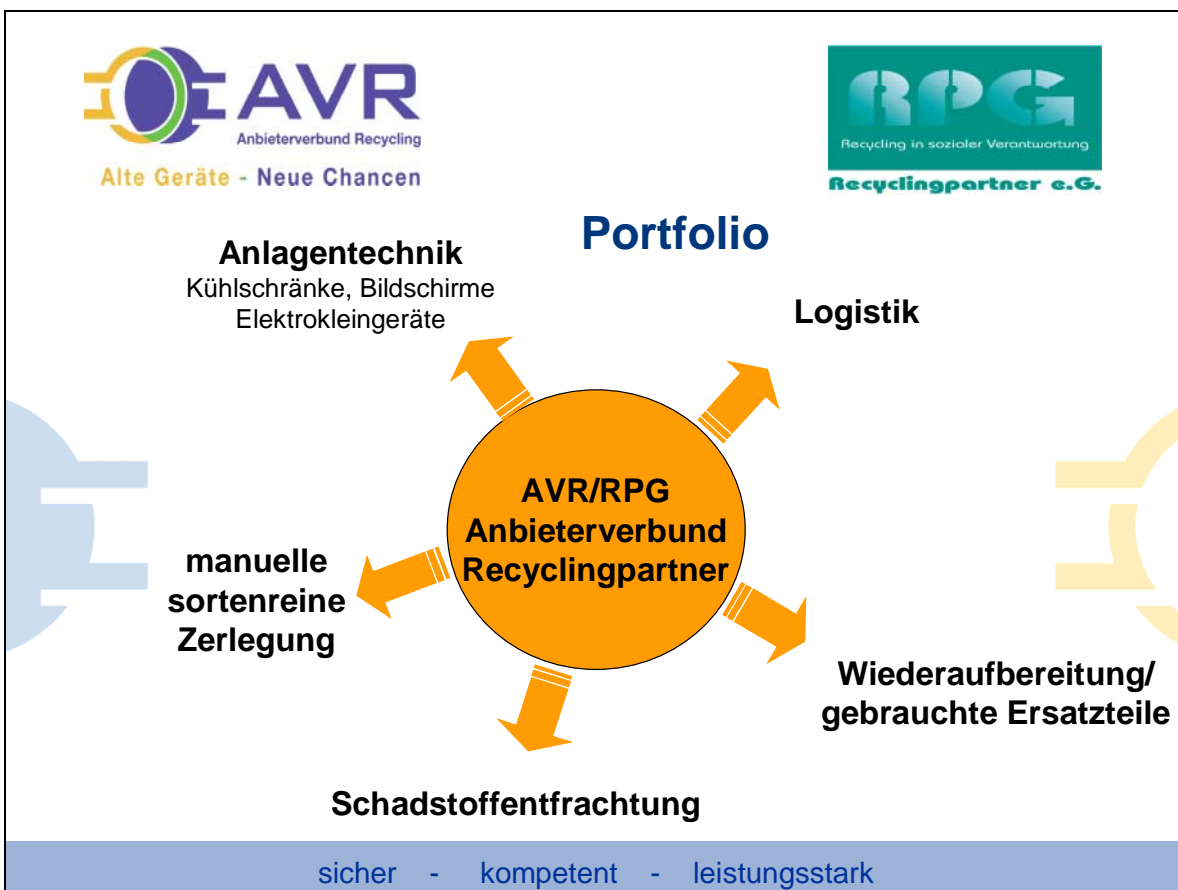
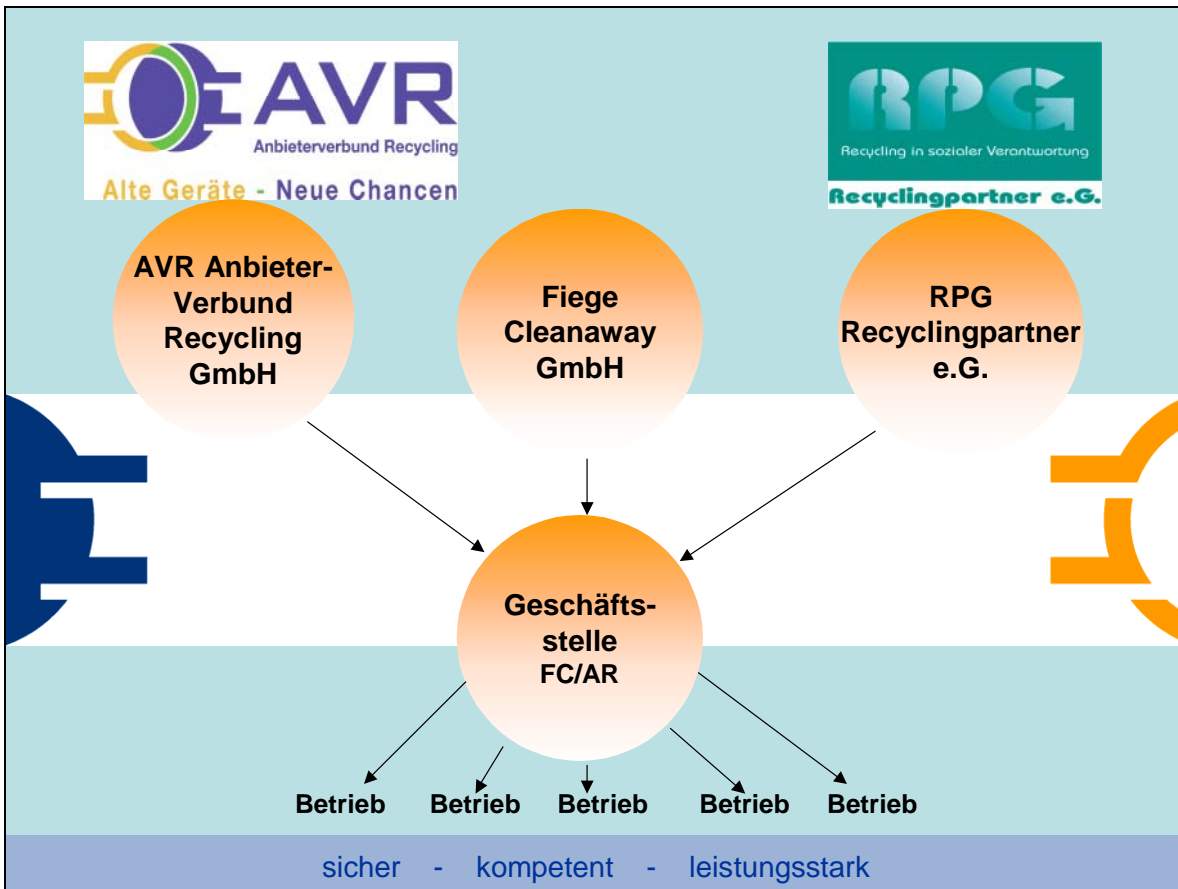
Entwurf, nicht maßstabsgerecht

Umsetzungszeitplan



ArGe AVR/RPG + Fiege/Cleanaway – Holsystem für Elektro(nik)-Altgeräte

Günter Wutke, AVR/RPG Anbieterverbund Recyclingpartner





Anbieterverbund Recyclingpartner

Anzahl Betriebe: 75
 Kapazität: 70.000 t/a
 Umsatz: 20 Mio Euro
 Referenzen: Städte/Landkreise
 B2B Geschäfte
 Zielsetzung: 100 Betriebe
 100.000 t/a Kapazität



sicher - kompetent - leistungsstark



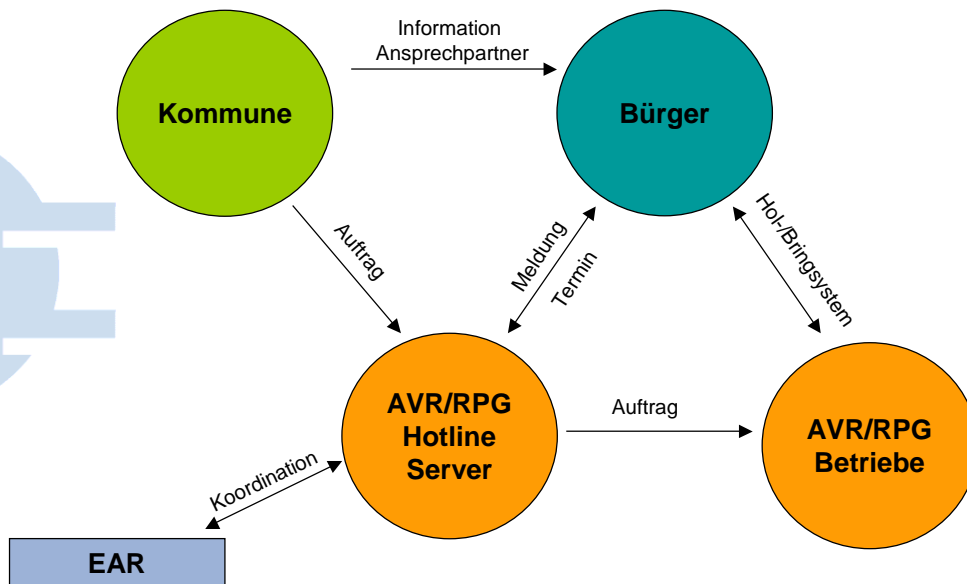
Aufgaben:

- Akquisition von Entsorgungsaufträgen bei überregionalen Anbietern**
- Konzeption und Organisation der Sammlung von Elektro(nik)-Altgeräten**
- Zusammenfassen der Zerlegefraktionen zur preisoptimierten Vermarktung**
- Qualifizierung, Schulung und Zertifizierung**
- Beratung der Mitglieder**

sicher - kompetent - leistungsstark



Grobkonzept - Holsystem E-Altgeräte



sicher - kompetent - leistungsstark



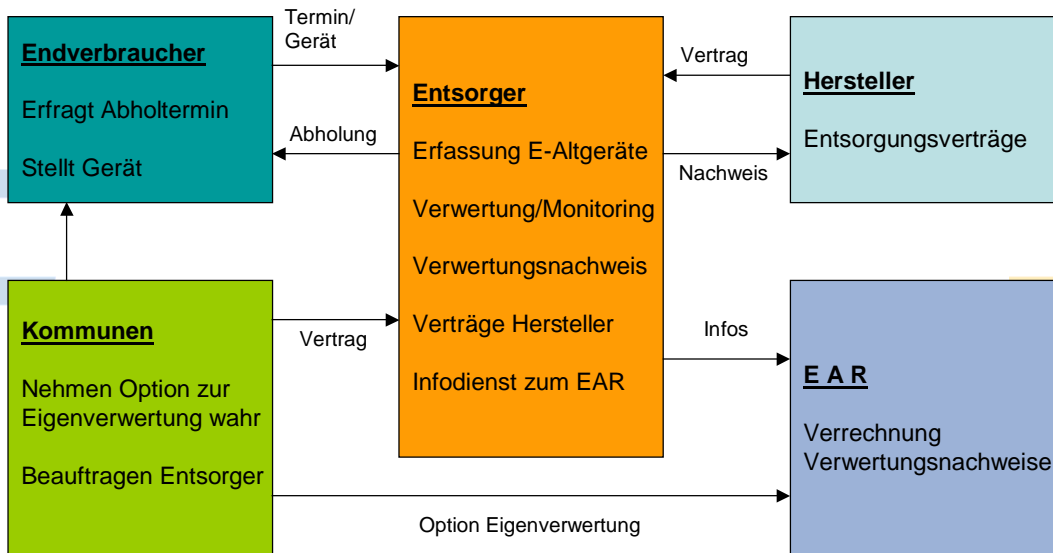
Vorteile des Holsystems für die ÖRE

- Keine bzw. keine zusätzlichen Investitionen zur Erfüllung des Elektro(nik)gesetzes
- Übertragung des operativen Geschäftsfeldes an AVR/RPG
- Kostengünstiges Sammlungssystem
- Komfortables bürgernahes Abholsystem
- Einheitliche Qualitätsstandards der Abholbetriebe
- Zentrale Dokumentation
- Schlankes professionelles Management
- Eine Ansprechstelle für alle Serviceleistungen
- Arbeitsplätze für behinderte und benachteiligte Menschen

sicher - kompetent - leistungsstark



Grobkonzept - Rücknahmesystem E-Altgeräte



sicher - kompetent - leistungsstark



Anbietersverbund Recyclingpartner

Geschäftsstellen

AVR Anbieterverbund Recycling GmbH
 Idsteiner Str. 91
 60326 Frankfurt/Main
 Tel: 069/986488-17
 Fax: 069/862297
 eMail: wuttke@avrgmbh.de
 home: www.avrgmbh.de

RPG Recyclingpartner e.G.
 Gottfried-Keller-Str. 18c
 70435 Stuttgart
 Tel: 0711/27301-116
 Fax: 0711/27301-166
rpg@recyclingpartner.de
www.recyclingpartner.de


sicher - kompetent - leistungsstark

Was können behinderte Menschen bei der Umsetzung des ElektroG leisten?

Stefan Werner, GDW – Genossenschaft der Werkstätten für Behinderte eG, Kassel

GDW – Leistung im Verbund

Die GDW – Ein Verbund von Werkstätten für behinderte Menschen




- Zentraler Ansprechpartner für Dienstleistungen und Produkte aus Werkstätten
- Koordination bundesweiter Leistungen
- Ziel: Beschäftigungssicherung für Menschen mit Behinderungen

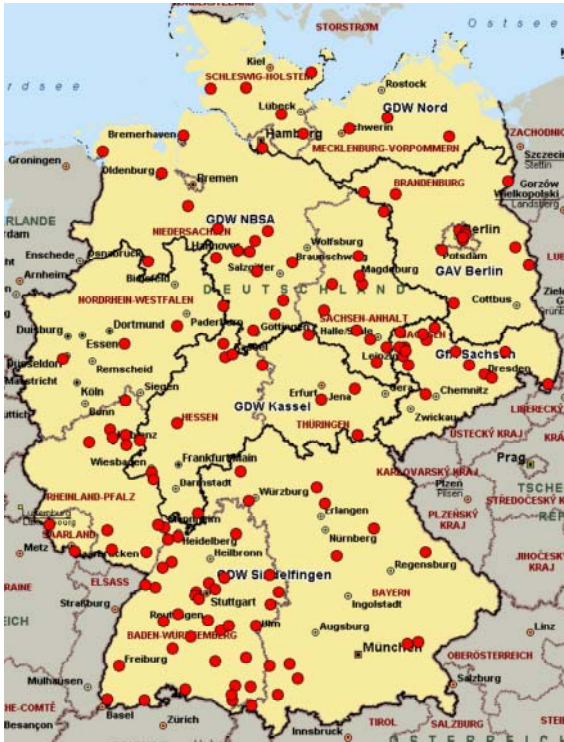


2

GDW – Leistung im Verbund

Werkstätten – bundesweit präsent

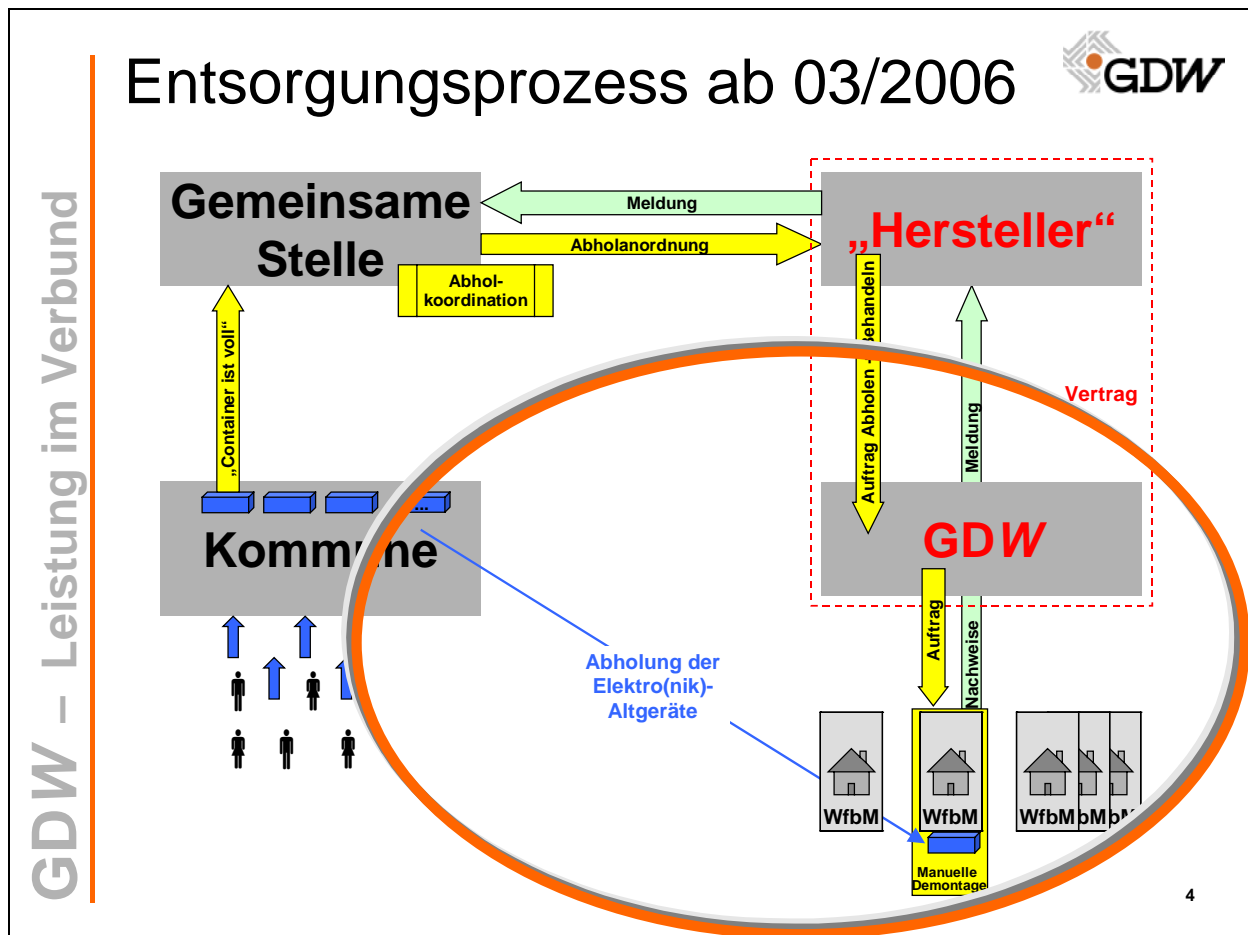




- Aktuell im E-Recycling tätig: 82 Werkstätten
- Kurzfristig erweiterbar auf 200
- Über 10 Jahre Erfahrung im Recycling von Elektro(nik)-Altgeräten

3

BayLfU Fachtagung 2005



- GDW – Leistung im Verbund
- ## Bundesweite Leistungsfähigkeit GDW
- **Logistik**
 - Zentrale Annahme bundesweiter Abholanordnungen
 - Abhollogistik von Sammelstelle zur nächsten Werkstatt (durchschnittliche Entfernung bundesweit ca. 70 km)
 - Container-Transport und ggf. -Gestellung
 - **Verwertung**
 - Manuelle Demontage von Elektro(nik)-Altgeräten der Gruppe 3 – Unterhaltungselektronik + IT sowie Gruppe 5 – Haushaltskleingeräte, Werkzeuge usw.
 - Verwertung der Fraktionen mit regionalen Partnern
 - Dokumentation (z. B. Quotennachweis)
 - Zertifizierungen:
 - EfbV + DIN EN ISO 9000ff.
 - Erste Behandlungsanlage gem. ElektroG
- 5

Weitere Möglichkeiten der WfbM



- Angebote für Hersteller von Elektro(nik)-Geräten
 - Verwertung von Altgeräten aus individuellen Rücknahmesystemen
 - Dokumentation und Meldung an die Gemeinsame Stelle
- Angebote für Händler bzw. Vertreiber von Elektro(nik)-Geräten
 - Verwertung der von Handelsunternehmen freiwillig zurückgenommenen Altgeräte
- Angebote für kommunale Kunden
 - Einrichten / Betreiben von Sammel-/Annahmestellen oder von Übergabestellen
 - Einsammeln von Elektro(nik)-Altgeräten (Holsystem)

6

Vorteile einer Zusammenarbeit



- Soziale Aspekte
 - Sichern von qualifizierten und angepassten Arbeitsangeboten für behinderte Menschen
 - Entlohnung behinderter Menschen wird durch Arbeitsaufträge ermöglicht
- Ökologische Aspekte
 - Manuelle Demontage ermöglicht „alles rauszuholen“ – sowohl bei gefährlichen als auch bei verwertbaren Stoffen
- Finanzielle Aspekte
 - Anrechenbarkeit unserer Leistungen auf die zu zahlende Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabe
 - bis zu maximal 50 % der Rechnungsbeträge
- Marketing-Aspekte
 - Gezielte Nutzung sozialer und ökologischer Aspekte der Zusammenarbeit für das Unternehmensimage

7

Legen Sie Wert auf ...



- einen Entsorger, der Ihre komplette Pflichten aus dem ElektroG übernimmt?
- einen Dienstleister, bei dem auch der End-of-life-Prozess zu Ihrem Image passt?
 - hohe Qualität bei Produkten und Prozessen
 - Verantwortung gegenüber Menschen und Umwelt
- einen Partner, der flexible Problemlösungen bietet?
 - z. B. individuelle Rücknahmeprozesse
 - z. B. Kostenreduzierungspotenziale

8

... Dann sollten wir miteinander sprechen!



GDW - Genossenschaft der Werkstätten für Behinderte eG, Kassel

Fon/Fax: 0561 475966-45 / -75

Stefan Werner (✉ Werner@GDWeG.de)

GDW - Genossenschaft der Werkstätten für Behinderte eG, Sindelfingen

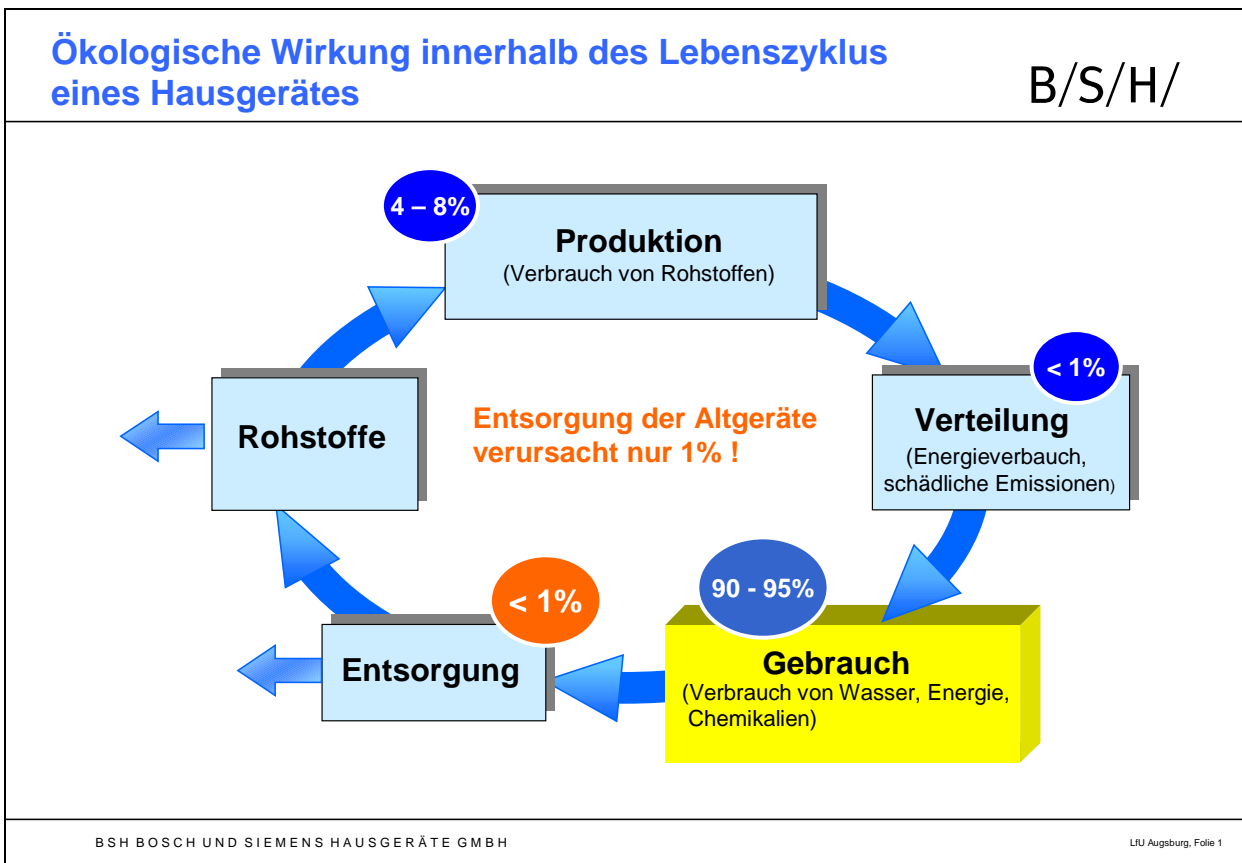
Fon/Fax: 07031 9521-20 / -11

Arndt Brausewetter (✉ arndt.brausewetter@GDW-WfB.de)

9

Die Sammelgruppen Haushaltsgroßgeräte und Haushaltskleingeräte

Dr. Peter Böhm, BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH



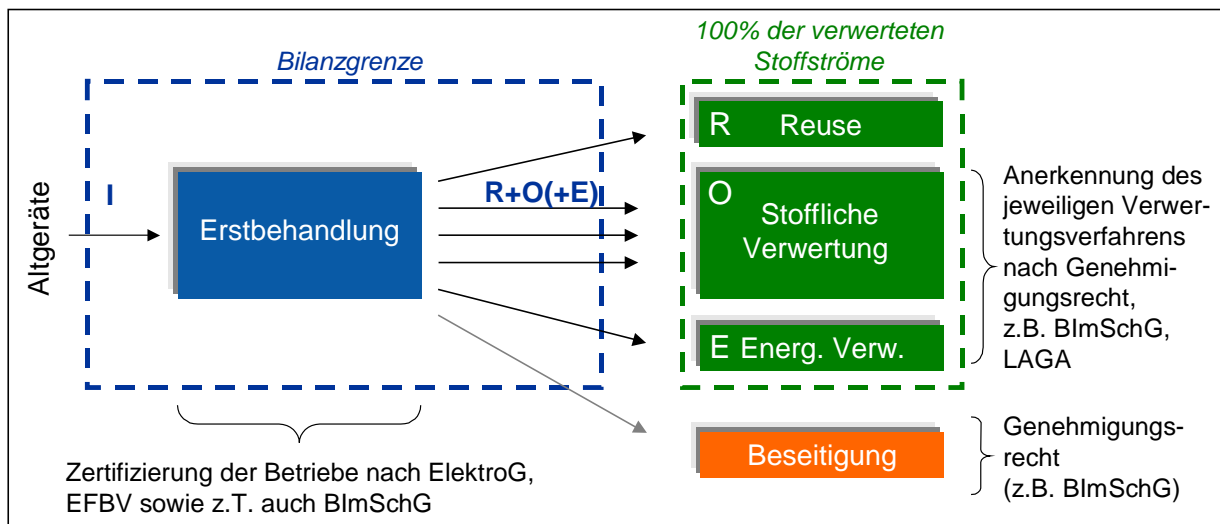
Pflichten der Hersteller i. S. der WEEE-Direktive

B/S/H/

1. Registrierung
2. Kennzeichnung der Geräte
3. Monitoring / Meldepflichten
4. Insolvenzsichere Finanzierungsgarantie
5. Rückstellungen
6. Recycling- / Verwertungsquoten
7. Selektive Behandlung in der Verwertung

Monitoring der Verwertungs- und Recyclingquoten nach ElektroG

B/S/H/



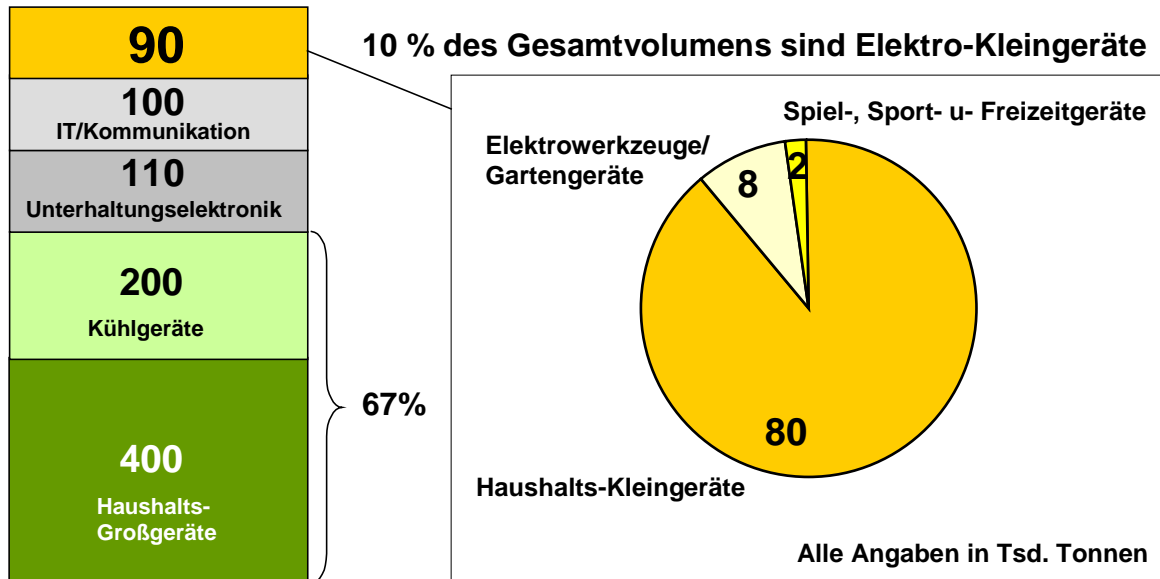
<h2 style="color: blue; margin: 0;">Zwei Gründe für Produktkennzeichnung</h2> <ul style="list-style-type: none"> Alt-Altgeräte müssen von Neu-Altgeräten (ab 13.8.2005) unterschieden werden können → kollektive vs. individuelle Verpflichtung Wegen individueller Herstellerverantwortung für Neu-Altgeräte muß Hersteller / Inverkehrbringer identifizierbar sein! 	<p style="font-size: 1.2em; font-weight: bold;">B/S/H/</p>
<p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">BSH BOSCH UND SIEMENS HAUSGERÄTE GMBH LfU Augsburg, Folie 4</p>	

<h2 style="color: blue; margin: 0;">5 Sammelbehälter nach ElektroG §9 (4)</h2>		<p style="font-size: 1.2em; font-weight: bold;">B/S/H/</p>
<p style="font-weight: bold; margin: 0;">Haushalts- großgeräte</p> <p style="font-weight: bold; margin: 0;">und</p> <p style="font-weight: bold; margin: 0;">Automatische Ausgabegeräte</p> <p style="font-weight: bold; margin: 0;">80 % ¹⁾ 75 % ²⁾</p>	<p style="font-weight: bold; margin: 0;">Kältegeräte</p> <p style="font-weight: bold; margin: 0;">80 % 75 %</p>	<p style="font-weight: bold; margin: 0;">Gasentladungs- lampen</p> <p style="font-weight: bold; margin: 0;">80 % 80 %</p>
	<p style="font-weight: bold; margin: 0;">IT- und Telekommunikationsgeräte, Geräte der Unterhaltungselektronik, Audio, Video</p> <p style="font-weight: bold; margin: 0;">75 % 65 %</p>	<p style="font-weight: bold; margin: 0;">TV (CRT), Monitore</p>
	<p style="font-weight: bold; margin: 0;">Haushalts-Kleingeräte</p> <p style="font-weight: bold; margin: 0;">Med. Geräte 70 % 50 %</p> <p style="font-weight: bold; margin: 0;">Spielzeuge, Sport- und Freizeitgeräte</p> <p style="font-weight: bold; margin: 0;">Elektro- Werkzeuge, Gartengeräte</p> <p style="font-weight: bold; margin: 0;">Überwachungs- und Kontrollinstrumente</p>	
	<p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">1) Verwertungsquote 2) Recyclingquote</p>	
<p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">BSH BOSCH UND SIEMENS HAUSGERÄTE GMBH LfU Augsburg, Folie 5</p>		

Rücknahmevolumen Elektro-Altgeräte in D

B/S/H/

Gesamt 900 Tsd. Tonnen



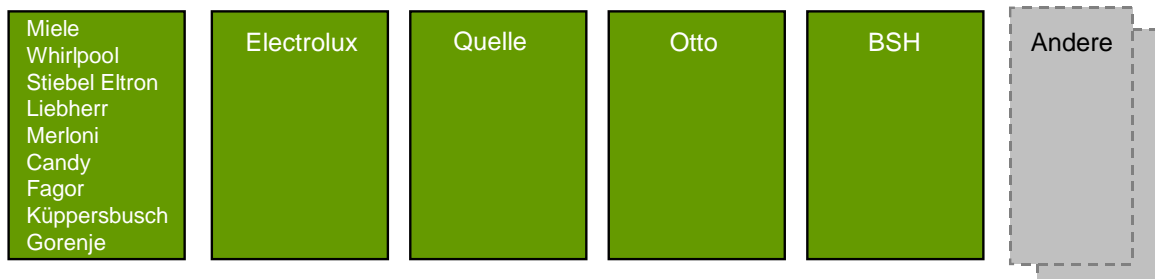
BSH BOSCH UND SIEMENS HAUSGERÄTE GMBH

LIU Augsburg, Folie 6

Konkurrierende Rücknahmesysteme in D

B/S/H/

1) Großgeräte



2) Kleingeräte: BSH führt das Konsortium für Kleingeräte !



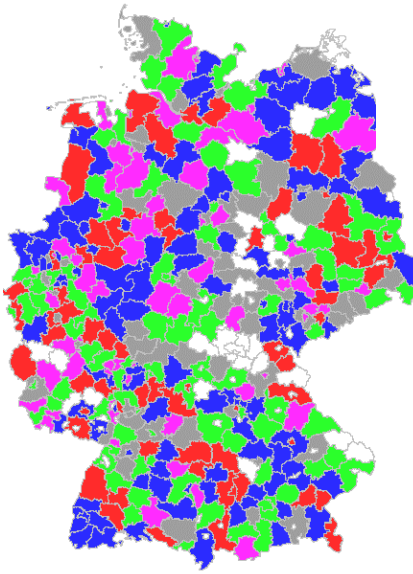
BSH BOSCH UND SIEMENS HAUSGERÄTE GMBH

LIU Augsburg, Folie 7

Gebietsaufteilung
B/S/H/

Insgesamt 6 Systeme

System	Marktanteil	Anzahl Gebiete
1	25%	106
2	15%	66
3	20%	88
4	13%	59
5	13%	59
6	14%	61
	100%	439



BSH BOSCH UND SIEMENS HAUSGERÄTE GMBH
LFU Augsburg, Folie 8

Konsortium Elektro-Kleingeräte
B/S/H/

Federführende Kooperationspartner sind Philips, Miele und BSH

Zweck Bestmögliche Realisierung der Altgeräterücknahme und -verwertung unter Öko- und Kosteneffizienz

Vorgehen

- Durchführung einer Ausschreibung
- Federführende Kooperationspartner stellen Know-how zur Verfügung
- Auswahl der Entsorgungspartner
- Einheitliche Gestaltung der Verträge (mit fester Vertragsdauer)

Vertrag Kooperationspartner schließen Einzelverträge mit ausgewählten Entsorgungspartnern

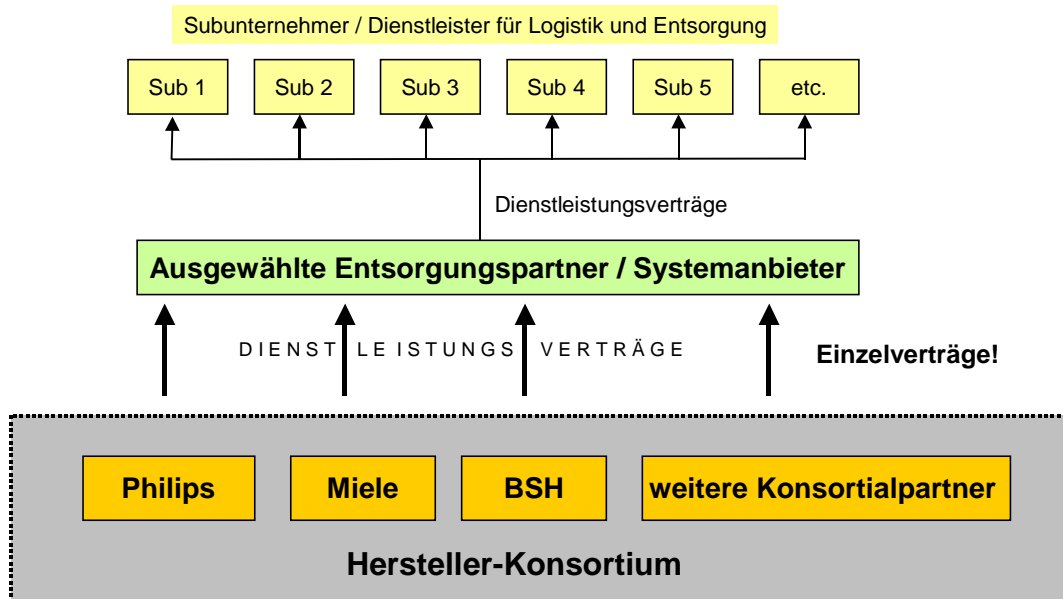
→ keine Management-Gesellschaft !
→ keine Agenturlösung !

Offene Kooperation Beitritt weiterer Partner erwünscht !

BSH BOSCH UND SIEMENS HAUSGERÄTE GMBH
LFU Augsburg, Folie 9

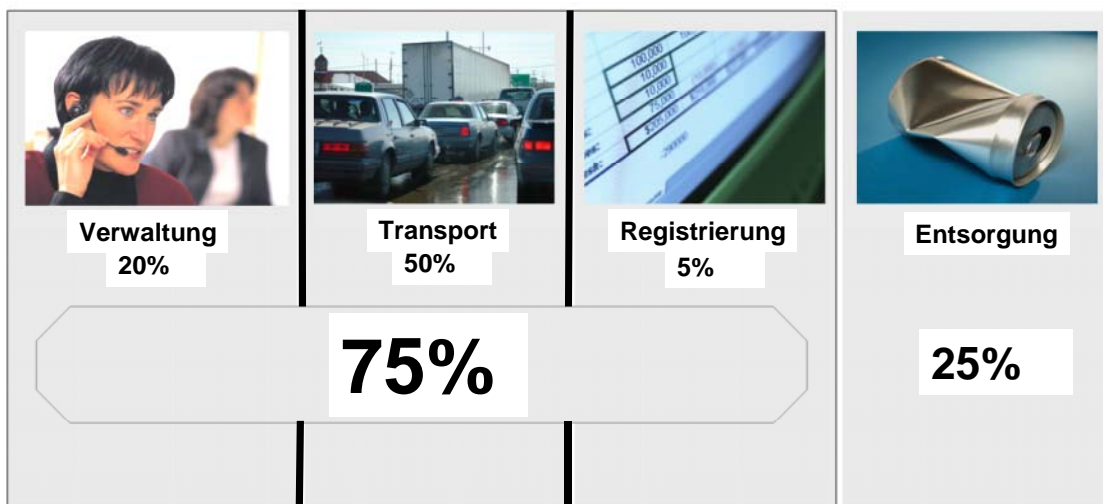
Ausgewählte Entsorgungspartner garantieren flächendeckende Rücknahme und Verwertung

B/S/H/



Kostenaufteilung in einem WEEE Rücknahmesystem

B/S/H/



Rücknahmeverpflichtung für Handel und Visible Fee

B/S/H/

Länder	Rücknahme durch Handel		Visible Fee		Visible Fee - Beträge		
	verpflichtend 1:1 *	freiwillig*	ggü. Handel	ggü. Endkunden	Kühlgeräte	Andere LDA	SDA
Belgien	✓		✓	✓	20 € (incl. 21% VAT)	10 € (incl. 21% VAT)	1 – 5 € (incl. 21% VAT)
Niederlande	✓		✓	✓	17 € (incl. VAT)	5 € (incl. VAT)	1 € (incl. VAT)
Deutschland		✓	✓	?			
Österreich		✓	✓	?			
Frankreich	✓		✓	✓			
Italien	✓		✓	✓			
Spanien	✓		✓	✓			
UK	✓		✓	?			

verpflichtend: gesetzliche 1:1 Rücknahmeverpflichtung für Handel (Rücknahme eines Altgerätes beim Kauf eines neuen Gerätes)

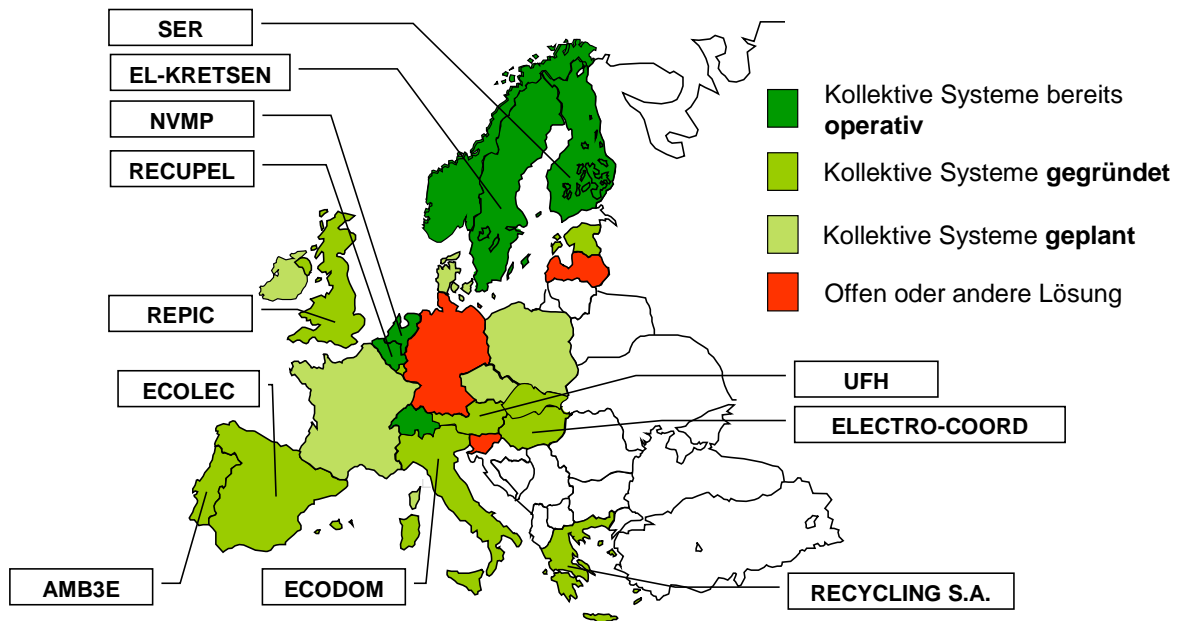
freiwillig: Handel kann freiwillig Altgeräte zurücknehmen und an der Sammelstelle kostenlos abgeben.

✓ = VF ausweisen - = VF nicht ausweisen ? = unklar

Stand: Jan 2005

Kollektive Rücknahmesysteme in Europa

B/S/H/



ElektroG – Umsetzung aus Sicht eines Computerherstellers

Hellmut Böttner, Fujitsu-Siemens Computers GmbH

We make sure



ElektroG-Umsetzung aus Sicht eines Computerherstellers Inhalt / Zusammenfassung

- Europäische Richtlinien: WEEE und RoHS
- Deutsche Gesetzgebung: ElektroG
- Betroffenheit
- Produktverantwortung
- Kennzeichnung der Geräte / Produkte
- Altgeräteentsorgung in Deutschland
- Altgeräteentsorgung bei Fujitsu Siemens Computers - Beispiel

2

ElektroG-Umsetzung aus Sicht eines Computerherstellers.ppt, Hellmut Böttner, 05/2005 © Fujitsu Siemens Computers 2005 All rights reserved

We make sure



WEEE

WEEE: Waste of Electrical and Electronic Equipment

RICHTLINIE 2002/96/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 27. Januar 2003 über Elektro- und Elektronik-Altgeräte



WEEE

3

ElektroG-Umsetzung aus Sicht eines Computerherstellers.ppt, Hellmut Böttner, 05/2005 © Fujitsu Siemens Computers 2005 All rights reserved

We make sure



RoHS

RoHS: Restriction of the use of certain Hazardous Substances in electrical and electronic equipment

RICHTLINIE 2002/95/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 27. Januar 2003 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten

4

ElektroG-Umsetzung aus Sicht eines Computerherstellers.ppt, Hellmut Böttner, 05/2005 © Fujitsu Siemens Computers 2005 All rights reserved

We make sure



ElektroG

Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten

(Elektro- und Elektronikgerätegesetz, ausgegeben zu Bonn am 23. März 2005)



ElektroG

5

ElektroG-Umsetzung aus Sicht eines Computerherstellers.ppt, Hellmut Böttner, 05/2005 © Fujitsu Siemens Computers 2005 All rights reserved

We make sure

FUJITSU
COMPUTERS
SIEMENS

ElektroG § 24: Übergangsvorschriften für D

ab 23. November 2005:

- Registrierung bei der EAR (§6, Abs. 2)
- Registrierungsnummer im Geschäftsverkehr führen (§6, Abs. 2)
- Finanzielle Garantie für kommunale Entsorgung (§6, Abs. 3)
- unentgeltliche Bereitstellung der Behältnisse (§9, Abs. 5) ???
- monatliche Mitteilung der Geräteart und Menge (§ 13, Abs. 1)

ab 23. März 2006:

- Kennzeichnung der Geräte (§7)
- Getrennte Sammlung (Einrichtung der Sammelstellen, Rücknahmemöglichkeit durch Vertreiber) (§9)
- Rücknahmepflicht der Hersteller von den Kommunen und Geschäftskunden (§10)
- Mitteilungen und Informationen von Mengen und Kategorien der gesammelten und verwerteten Altgeräte (§13, Abs. 1, 3, 4, 5, 6)

6

ElektroG-Umsetzung aus Sicht eines Computerherstellers.ppt, Hellmut Böttner, 05/2005 © Fujitsu Siemens Computers 2005 All rights reserved

We make sure

FUJITSU
COMPUTERS
SIEMENS

Zusammenfassung der Herstellerpflichten in D

- **Produktverantwortung: Umweltfreundliche Produktgestaltung**
- **Einhaltung der Stoffverbote gemäß RoHS**
- **Registrierungspflicht und Führen der Registrierungsnummer im schriftlichen Geschäftsverkehr**
- **Finanzierung der Rücknahme und Entsorgung**
- **Garantie für Rücknahme und Entsorgung der Geräte , die nach 03/2006 in Verkehr gebracht werden und in privaten Haushalten genutzt werden können**
- **Dauerhafte Kennzeichnung der Geräte zur eindeutigen Identifikation des Herstellers**
- **Bereitstellung der Behälter zur kommunalen Entsorgung**
- **Schaffung einer Rückgabemöglichkeit für Altgeräte von Geschäftskunden**
- **Mitteilungs- und Informationspflichten (z.B. monatliche Mitteilung der Geräteart und Mengen...)**

7

ElektroG-Umsetzung aus Sicht eines Computerherstellers.ppt, Hellmut Böttner, 05/2005 © Fujitsu Siemens Computers 2005 All rights reserved



Betroffenheit von Fujitsu Siemens Computers Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik (ITK)



Geräteart (ToE)	Beispiele für zugehörige Geräte und Produkte
5.1.1 'Persönliche' Datenverarbeitung	
Produkte und Geräte zur Erfassung, Speicherung und Verarbeitung von Daten mit elektronischen Mitteln	
	PC (Desktop, Tower, ...), Server
	Notebook
	elektronische Notizbücher, Nachschlagewerke
	Tastatur
	Maus
	Zusatzgeräte im PC-Bereich (z.B. Laufwerke, Scanner, Netzteile, Ladegeräte, Docking-Station, PC-Lautsprecher, ...)
	Taschenrechner
	LCD-Projektoren
	andere Geräte der Präsentationstechnik
	...
andere Produkte und Geräte zur Erfassung, Speicherung und Verarbeitung von Daten mit elektronischen Mitteln	



Produktverantwortung bei Fujitsu Siemens Computers Umweltfreundliche Produktgestaltung nach Richtlinie FSC 03230

- Liste der verbotenen und zu vermeidenden Stoffe
- Umwelanforderungen für Verpackungen
- Demontagefreundliche Konstruktion
- Modularer Aufbau
- Verwendung von recyclingfähigen Kunststoffen
- Anforderungen nach Umweltzeichen:
 - Blauer Engel für Personal Computer
 - Nordic Swan für Personal Computer
 - TCO'99, TCO'03
- „ECO declaration“ nach Vorgabe der Nordic Information Technology Organisation

We make sure

FUJITSU
COMPUTERS
SIEMENS

Produktverantwortung

Einhaltung der Stoffverbote gemäß RoHS

- Update der eigenen Richtlinie FSC 03230 zur Einhaltung der RoHS-Anforderungen
- Brief an alle Zulieferer zur Überprüfung der Verfügbarkeit von RoHS-konformen Produkten bereits Ende 2003
- Controlling der Roadmaps der RoHS-Umsetzung auf Komponentenlevel
- Controlling der Roadmaps der RoHS-Umsetzung auf Produktlevel
- Dokumentation der Information über RoHS-Konformität
- Ziel für die Umsetzung der RoHS-Anforderungen
 - 12/2005 für Business Produkte
 - 03/2006 für Consumer Produkte

10

ElektroG-Umsetzung aus Sicht eines Computerherstellers.ppt, Hellmut Böttner, 05/2005 © Fujitsu Siemens Computers 2005 All rights reserved

We make sure

FUJITSU
COMPUTERS
SIEMENS

Kennzeichnung und Informationen für die Nutzer

Kennzeichnung

Alle Elektro(nik)geräte werden spätestens ab August 2005 mit der **durchkreuzten Mülltonne mit Balken** gekennzeichnet (Umstellung ab sofort möglich)

Basis ist die Norm DIN EN 50419 (VDE 0042-10)

Abweichungen sind zu begründen



Informationen für die Nutzer

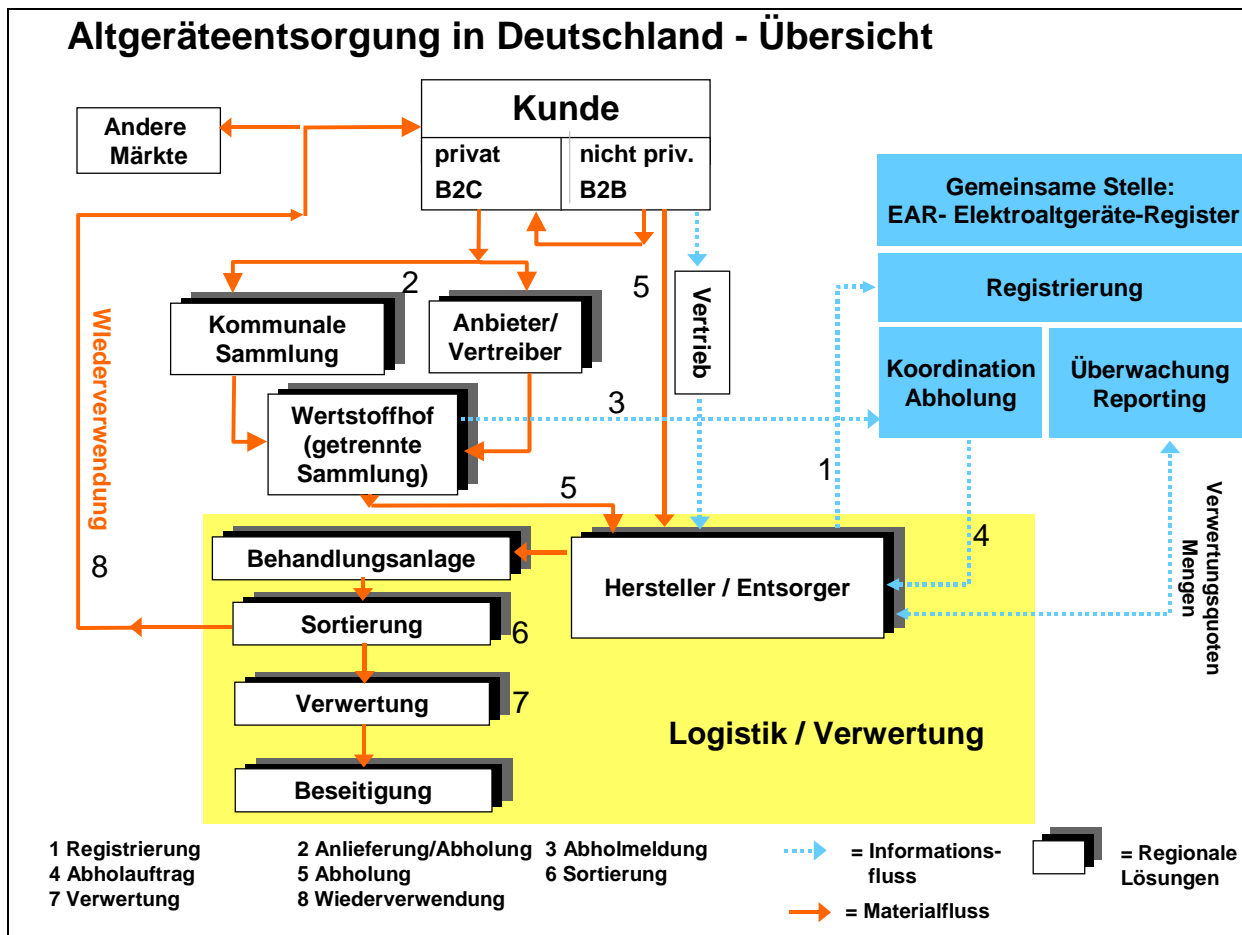
Informationen für die Nutzer werden ab sofort mehrsprachig in die Manuale aufgenommen

- Langform oder
- Kurzform als Beilage mit Hinweis auf

www.fujitsu-siemens.com/recycling (Ablage Langform im Internet in Klärung)

11

ElektroG-Umsetzung aus Sicht eines Computerherstellers.ppt, Hellmut Böttner, 05/2005 © Fujitsu Siemens Computers 2005 All rights reserved



We make sure

Altgeräteentsorgung in Deutschland

Ausschreibung für die Rücknahme von den Kommunen

- 04/05: Vorbereitung und Ausschreibung der Dienstleistungen zum ElektroG
 - Unternehmensdaten
 - Zertifizierungen
 - Entsorgungspraxis
 - Mengen und Kapazitäten
 - Quoten
 - Behältnisse
 - Kooperationen
 - Länderunterstützung
 - Preise
- 05/05: Vorauswahl von möglichen Partnern
- 06/05: Auswahl von 2 – 4 Partnern für Deutschland

13 ElektroG-Umsetzung aus Sicht eines Computerherstellers.ppt, Hellmut Böttner, 05/2005 © Fujitsu Siemens Computers 2005 All rights reserved

We make sure


 FUJITSU
COMPUTERS
SIEMENS

Altgeräteentsorgung bei Fujitsu Siemens Computers Rücknahme von Geschäftskunden

Beispiel: Projekt zur Entsorgung von ca. 33.000 kg Altgeräten an 38 Standorten im Zeitraum 09 – 12/2004

Kunde: Versicherungsgesellschaft in D, Ansprechpartner: Vertrieb

- 31 (7) Standorte mit je bis ca. 700 kg (2000 kg) Rückgabegewicht
 - PRIMERGY Server/Racks (ca. 270 Stück)
 - Unterbrechungsfreie Stromversorgungen (USV)
 - Kleingeräte, Zubehör
 - ca. 900 Festplatten in verplombten Behältern
- Kosten

□ PRIMERGY Server/Racks (27.000 kg, kostenfrei)	0	Euro
□ Fremdgeräte: USV, Kleingeräte, Zubehör (6000 kg)	4000	Euro
□ Datenlöschung entsprechend Anforderung (Datenblatt)	4500	Euro
□ Gesamtkosten (Transport, Datenlöschung u. Entsorgung)	8500	Euro

14

ElektroG-Umsetzung aus Sicht eines Computerherstellers.ppt, Hellmut Böttner, 05/2005 © Fujitsu Siemens Computers 2005 All rights reserved

We make sure


 FUJITSU
COMPUTERS
SIEMENS

Weitere Informationen

- | | |
|--|---|
| ElektroG | http://www.bmu.de/altgeraete |
| Elektro-Altgeräte Register | http://www.stiftung-ear.de |
| Wiedervermarktung und Recycling | http://www.fujitsu-siemens.de/wvm |
| WEEE und RoHS (Recycling) | http://www.fujitsu-siemens.de/umwelt |

und Kontakte bei Fujitsu Siemens Computers

- | | |
|---------------------------------|---|
| Rücknahme von Altgeräten | Recycling@fujitsu-siemens.com
Tel. +49 5251 8 18013 |
| WEEE und ElektroG | Hellmut.Boettner@fujitsu-siemens.com
Tel. +49 821 804 2677 |

15

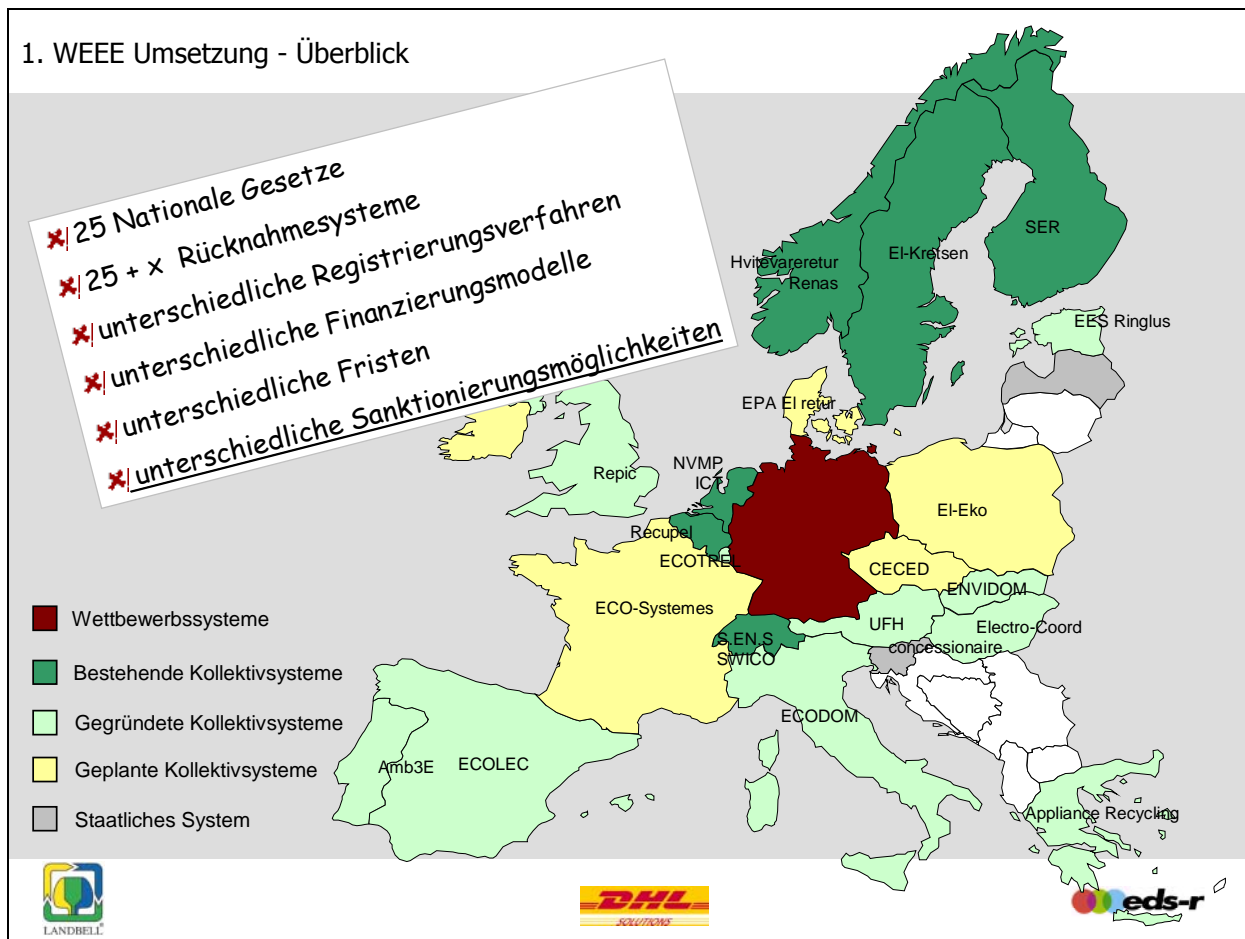
ElektroG-Umsetzung aus Sicht eines Computerherstellers.ppt, Hellmut Böttner, 05/2005 © Fujitsu Siemens Computers 2005 All rights reserved

Lösungen für die künftige Sammlung und Verwertung von Elektro(nik)-altgeräten

WEEE und ElektroG Umsetzung

Der Systembetreiber als beauftragte Dritte im Sinne des ElektroG

Dipl.-Ing. Georgios Chryssos, eds-r Rücknahmesysteme GmbH, Nürnberg



1. WEEE Umsetzung – Was ist zu tun?

Was macht der Weltkonzern?

Was macht der mittelständische Hersteller von Unterhaltungselektronik?

Was macht der kleine Spezialhersteller von IT-Technik mit EU-weiten Vertrieb?

- ✘ Wer ist wo rücknahmeverpflichtet?
- ✘ Welche Produkte sind rücknahmeverpflichtet?
- ✘ Wo muss man sich bis wann registrieren lassen?
- ✘ Welche logistischen Systeme werden angeboten?
- ✘ Welche Finanzierungsgarantien müssen geleistet werden?
- ✘ Was kostet es?
- ✘ Wer hilft...?

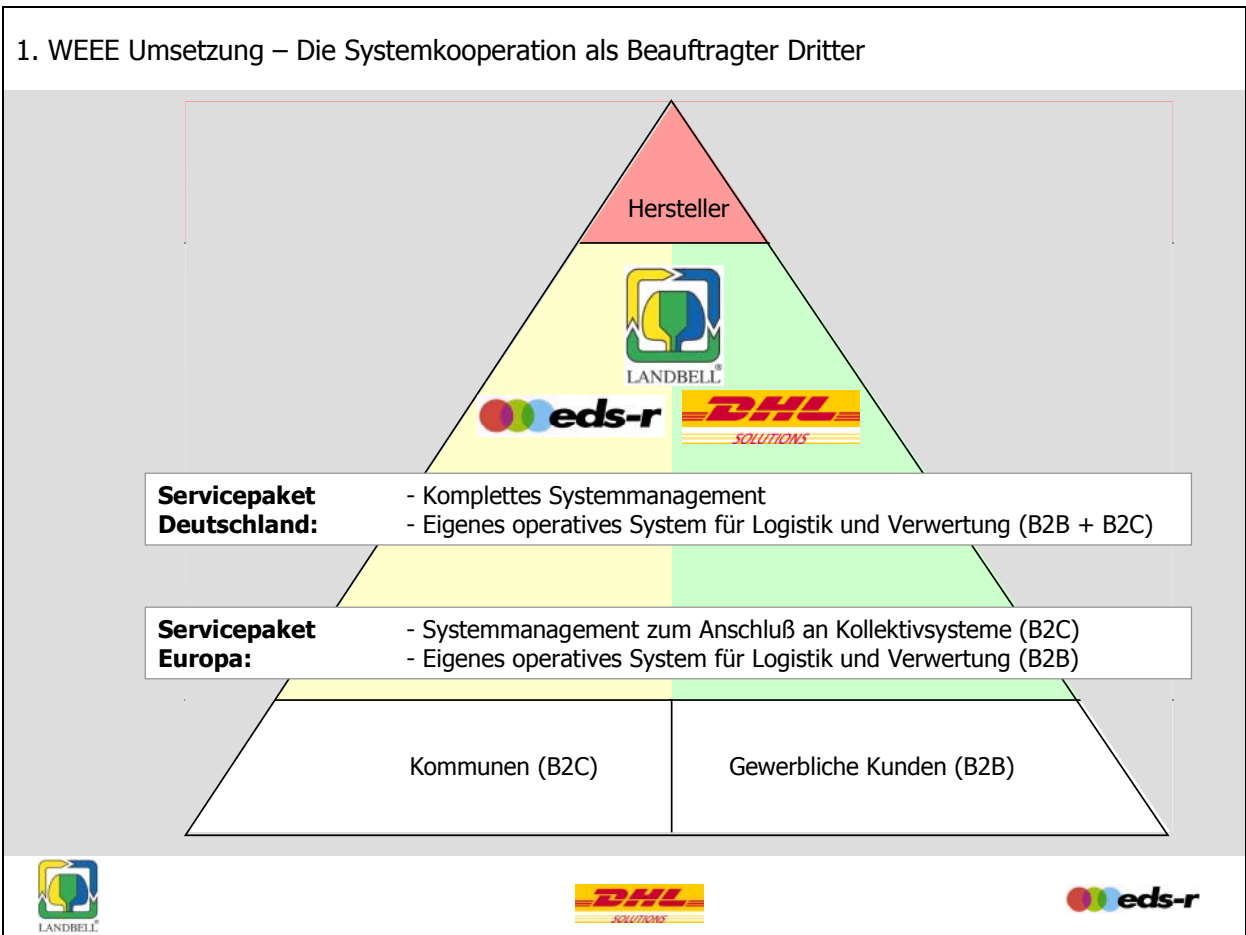


1. WEEE Umsetzung – Wer kann helfen?

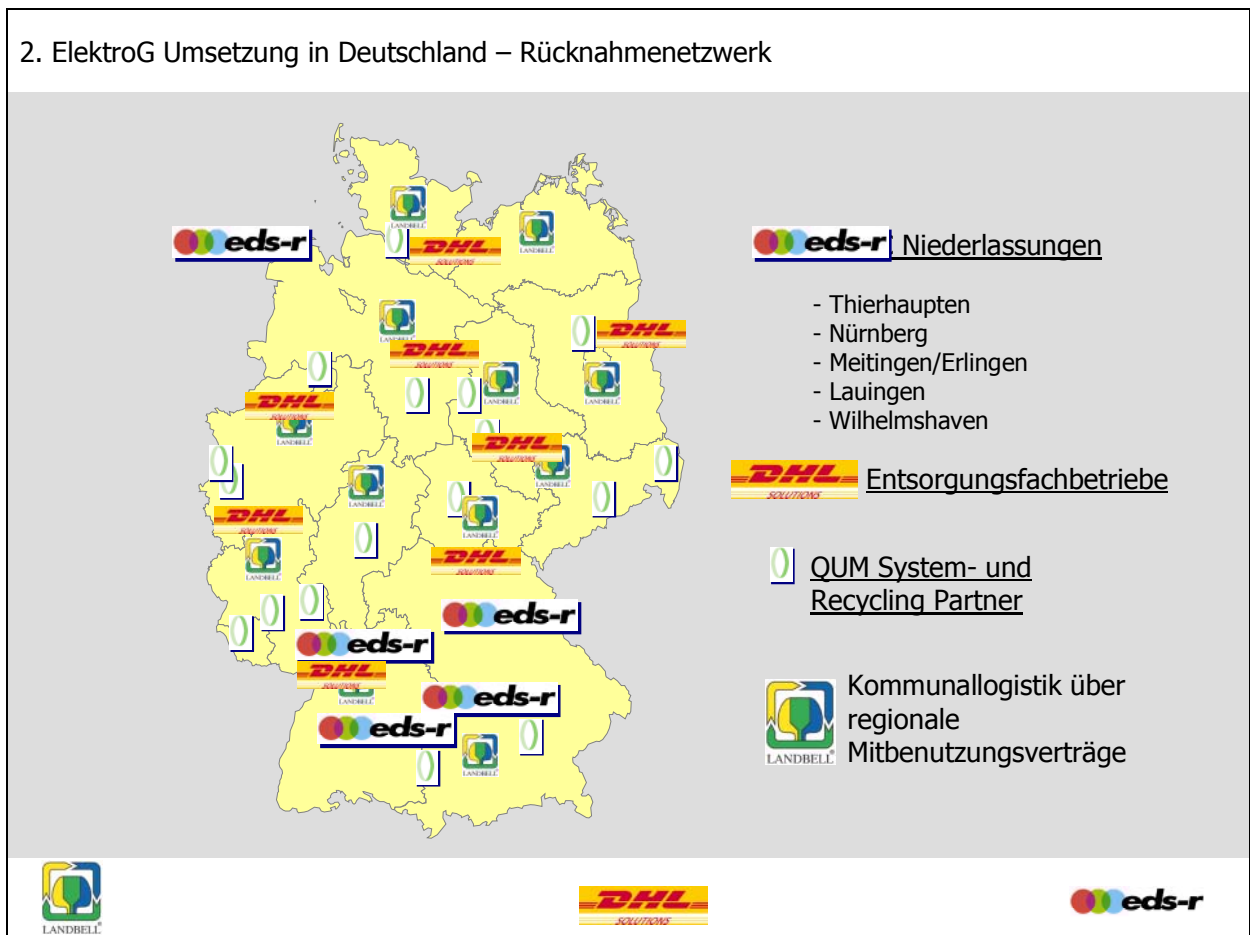
- ✘ Hersteller und Vertreiber von Elektrogeräten benötigen qualifizierte Dienstleister
(**Beauftragte Dritte**)
die in der Lage sind, bundes- und europaweit eine gesetzeskonforme Erfüllung der Rücknahmeverpflichtungen für Elektroaltgeräte zu organisieren und sicherzustellen.
- ✘ Die Beauftragten Dritten müssen dabei die direkte, operative Altgeräteerfassung und –verwertung für
 - **kommunale Abholstellen (B2C)** und/oder
 - **gewerbliche und industrielle Anfallstellen (B2B)** und über den
 - **Anschluß an kollektive Sammel- und Verwertungssysteme** anbieten können.
- ✘ Die ordnungsgemäße Erfassung und Verwertung sind mit z. T. sehr unterschiedlichen technischen, logistischen und administrativen Anforderungen verbunden.
Für eine effektive und effiziente Altgeräterücknahme aus privaten Haushalten oder von gewerblichen und industriellen Nutzern sind Beauftragte Dritte gesucht, die sowohl Lösungen für
 - **Kommunallogistik (i. d. R. Containerlogistik)**
 - **B2B Logistik** (Ausbringertätigkeiten, Stückgutlogistik, Schwertransporte, Containerlogistik) als auch
 - **hochwertige Verwertungs- und Entsorgungssicherheit** für Elektroaltgeräte anbieten können.



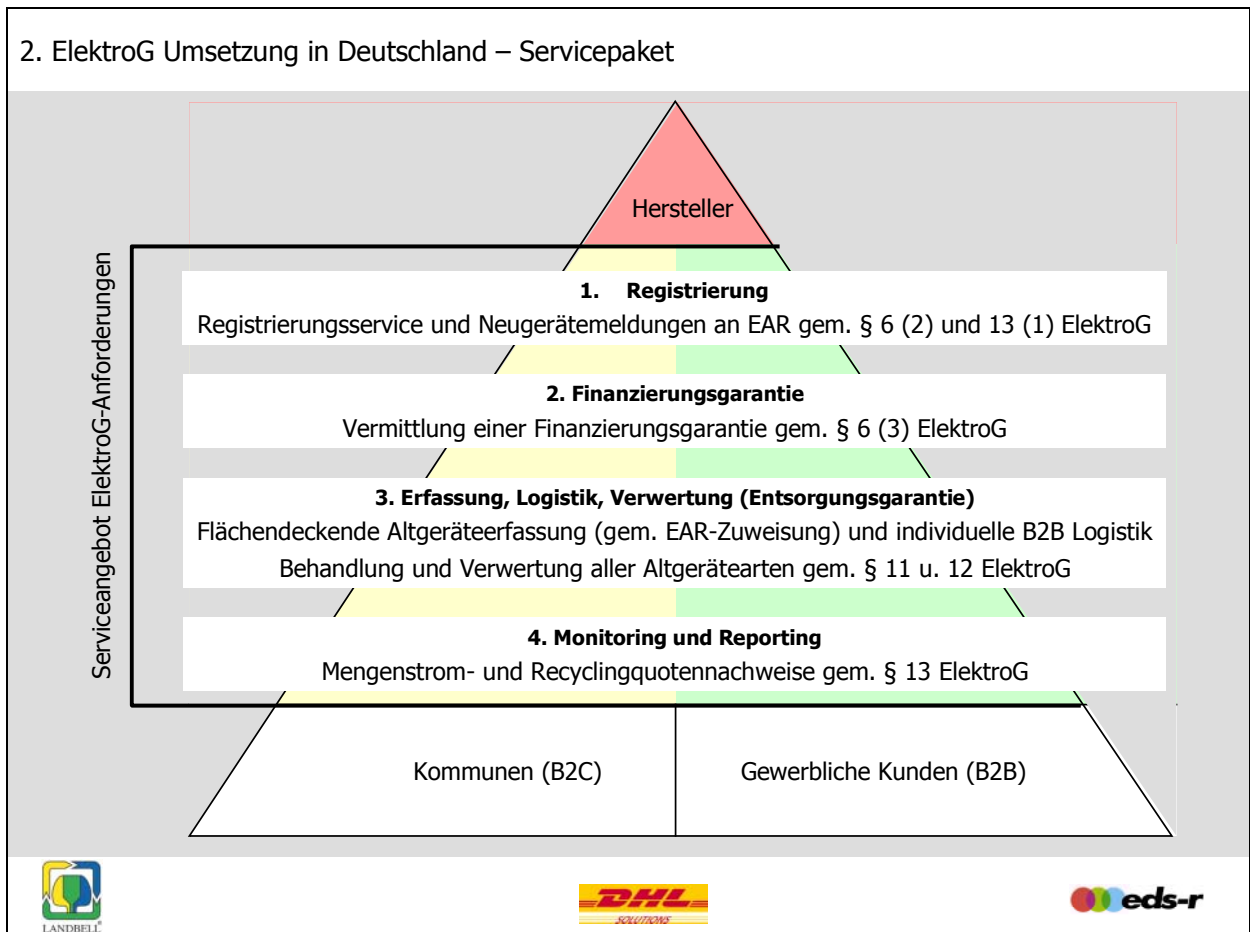
1. WEEE Umsetzung – Die Systemkooperation als Beauftragter Dritter



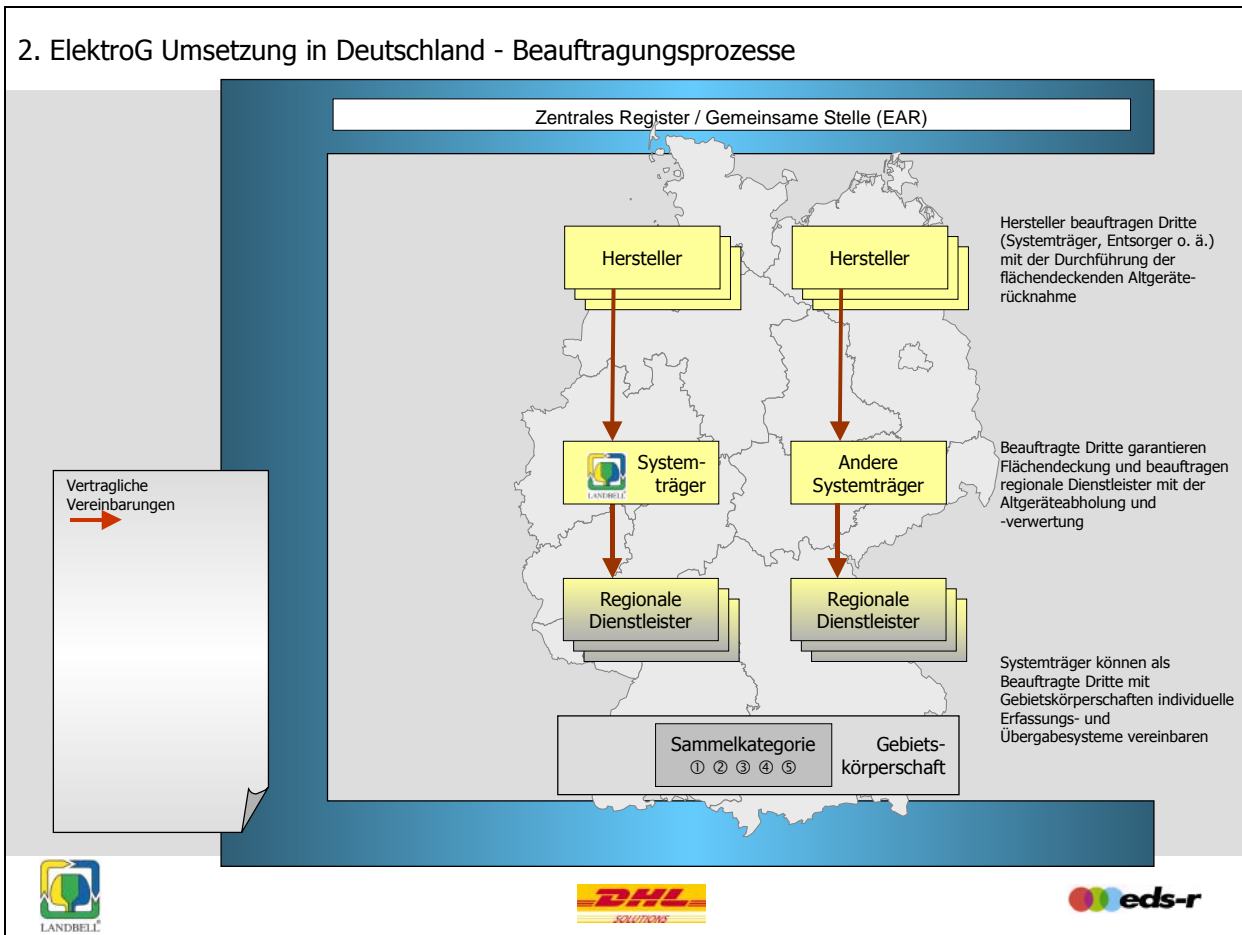
2. ElektroG Umsetzung in Deutschland – Rücknahmenetzwerk



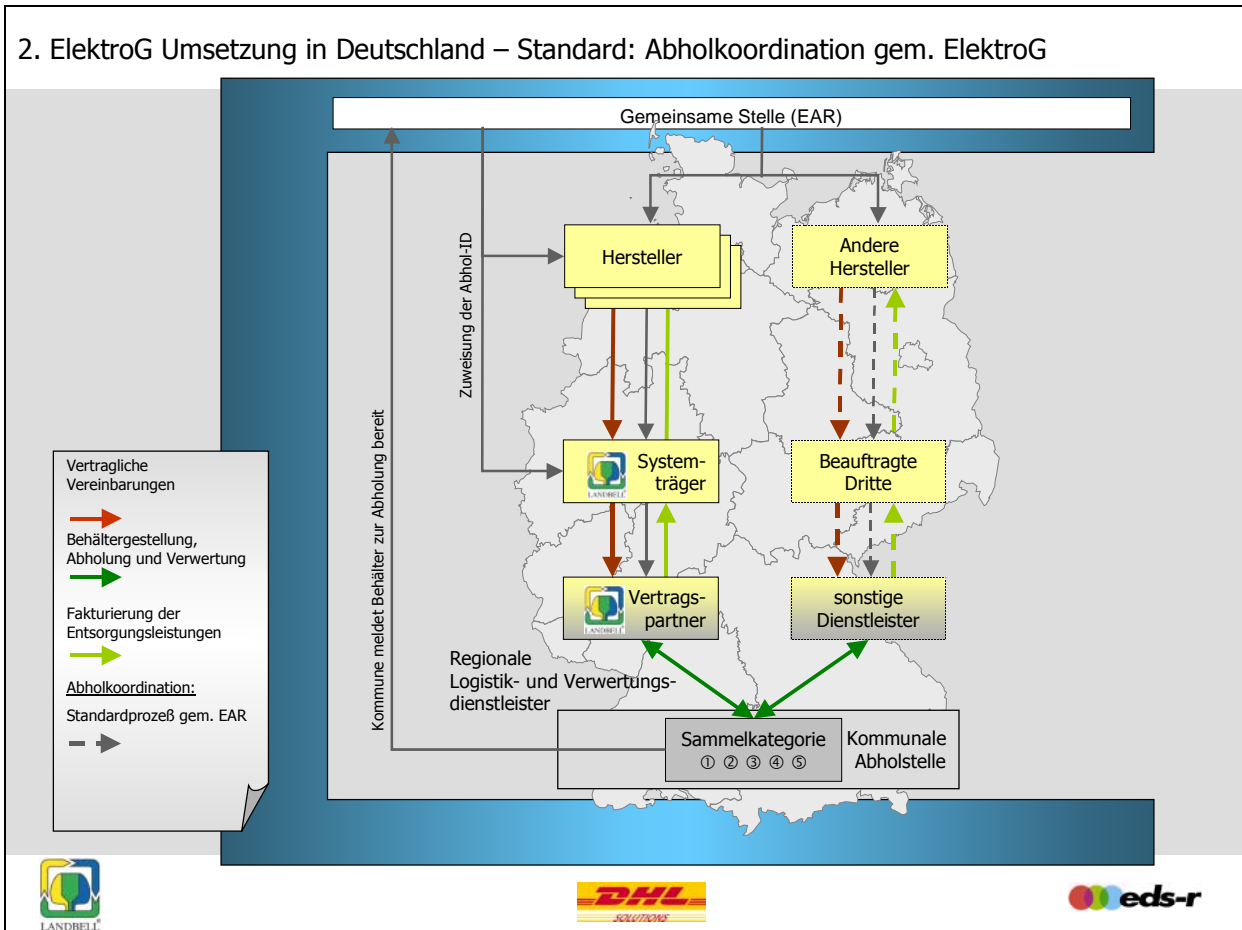
2. ElektroG Umsetzung in Deutschland – Servicepaket



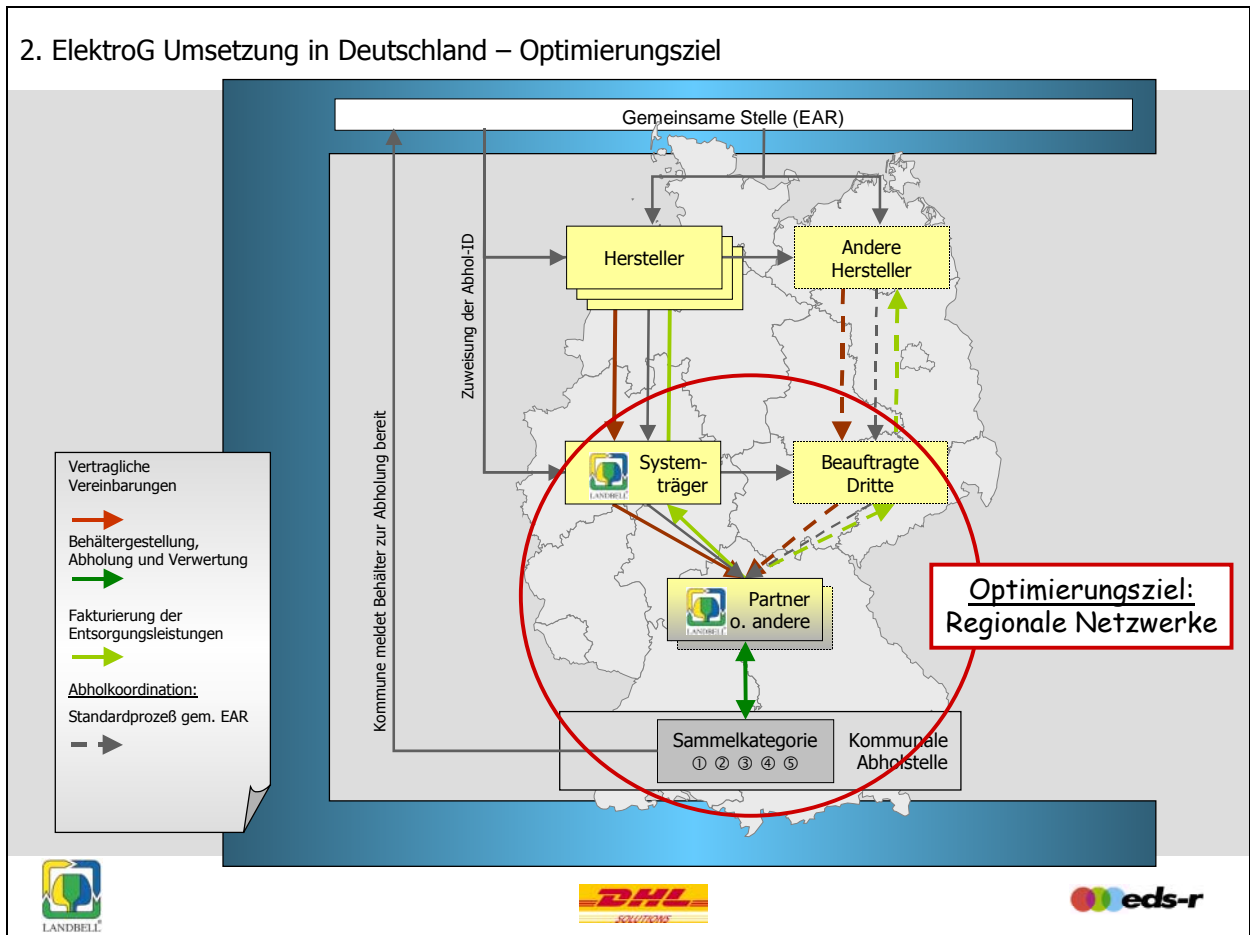
2. ElektroG Umsetzung in Deutschland - Beauftragungsprozesse



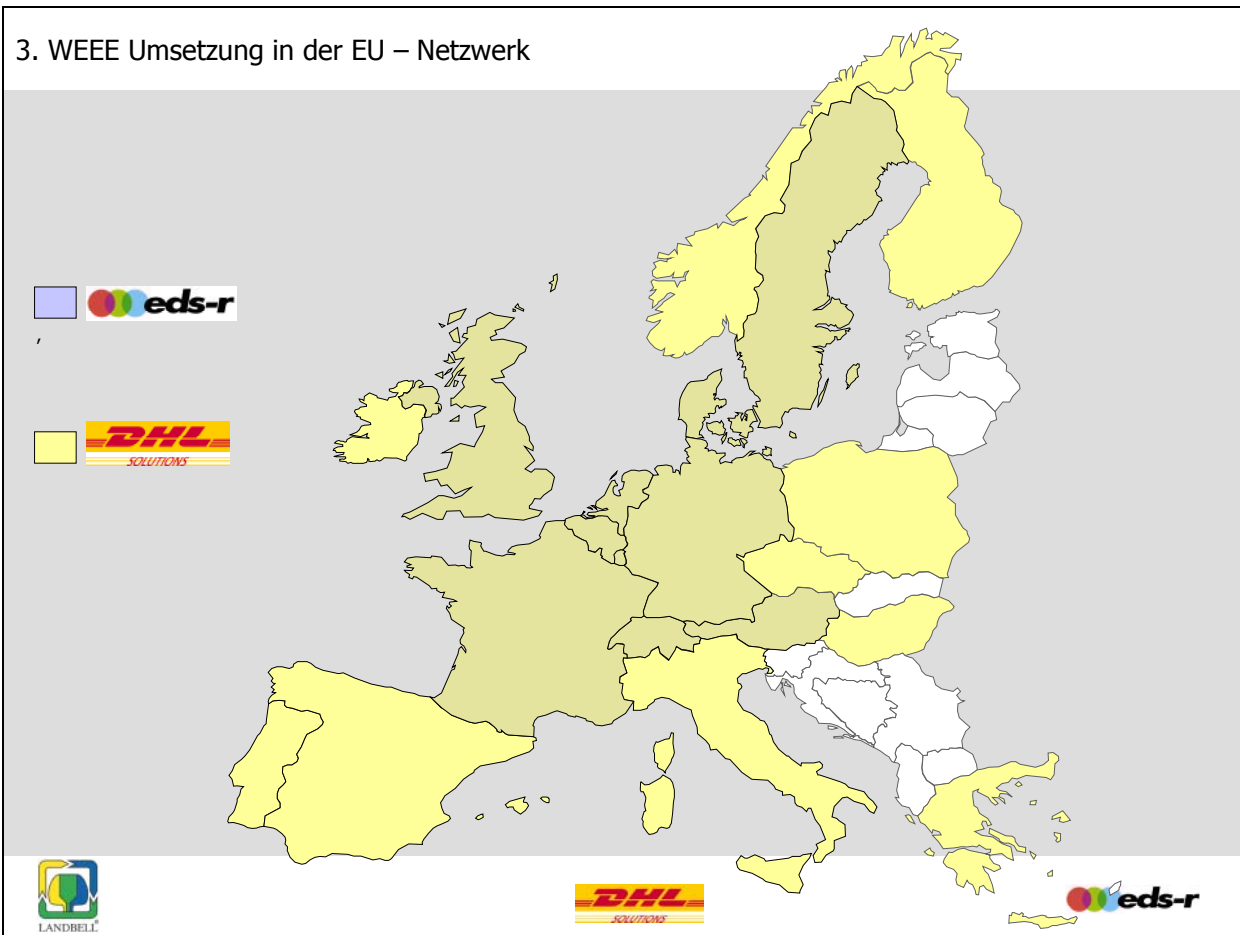
2. ElektroG Umsetzung in Deutschland – Standard: Abholkoordination gem. ElektroG



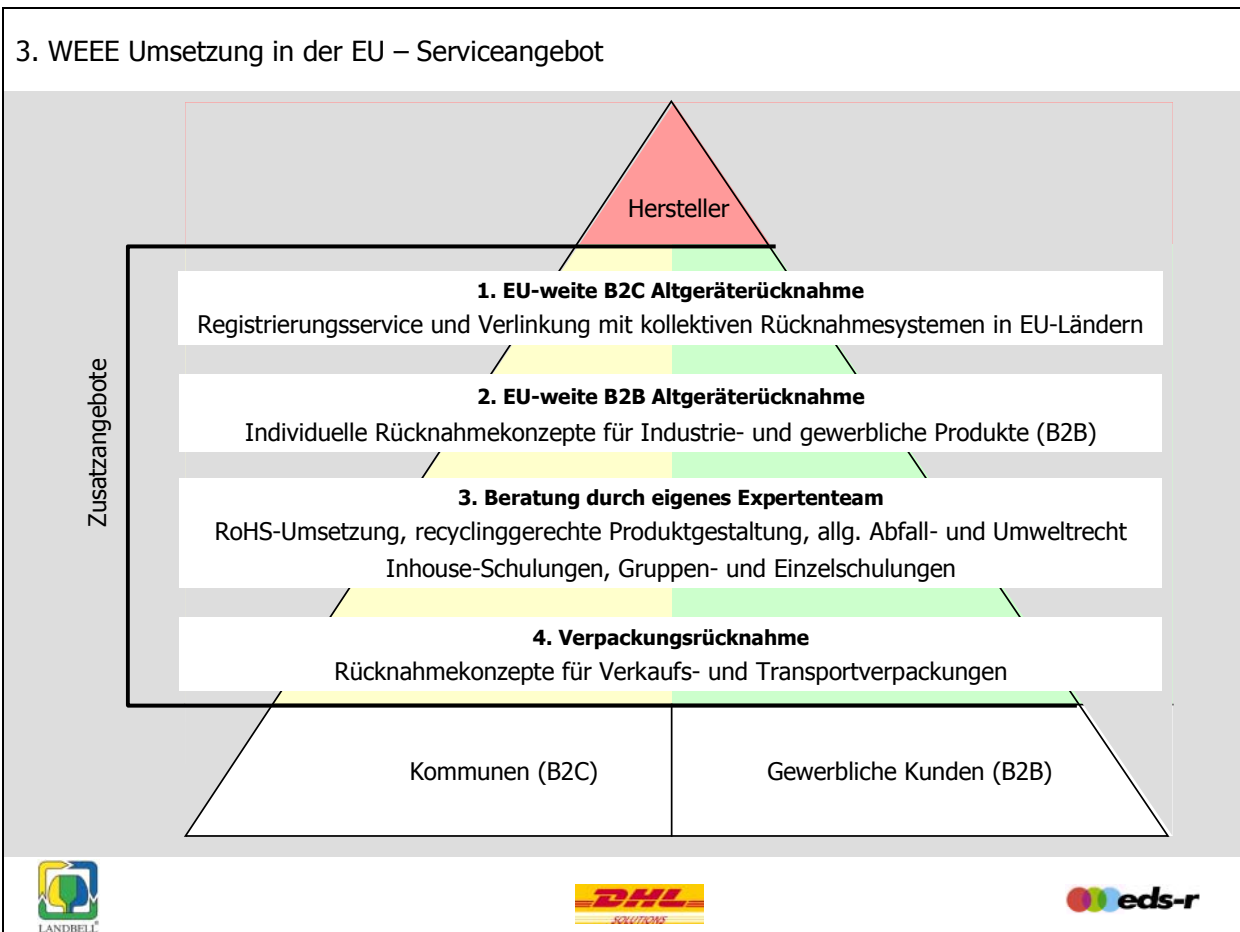
2. ElektroG Umsetzung in Deutschland – Optimierungsziel



3. WEEE Umsetzung in der EU – Netzwerk



3. WEEE Umsetzung in der EU – Serviceangebot



3. WEEE Umsetzung in der EU – Serviceangebot

- ✗ Beratung zur ordnungsgemäßen und WEEE-konformen Umsetzung in der EU;
 - ✗ Erarbeitung eines Standardprozesses (Leitfaden) zur WEEE-Umsetzung in EU-Ländern; Standardvorgehen für Rücknahmeverpflichtete, QM-Standards, Vergabestandards
 - ✗ Erarbeitung Nationaler Einzelkonzepte für Ländergesellschaften und Vertriebspartner mit folgenden Einzelementen:
 - Darlegung der nationalen Regelungen und Systemstrukturen
 - Feststellung der tatsächlich rücknahmeverpflichteten Produktpalette: meldepflichtige Produkte/Mengen, Zuordnung in nationale Produktkategorien
 - Analyse der nationalen Vertriebsstrukturen und Festlegung optimaler Rücknahmewege
- Individuelle Rücknahmestruktur und/oder Anschluß an Kollektivsysteme?
- Darstellung der erforderlichen Administrationsprozesse – Registrierungs- und Monitoringverfahren
 - ✗ Operative und administrative Systemabwicklung



Ansprechpartner

eds-r GmbH // Rücknahmesysteme

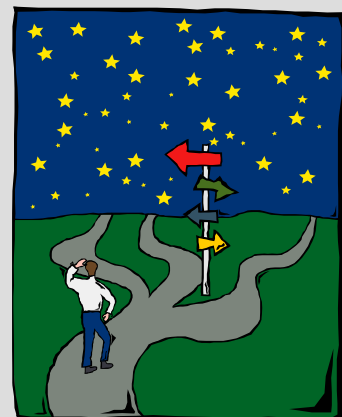
Dipl.-Ing. Georgios Chryssos
 Leiter Geschäftsfeld Elektroaltgeräte
 Maybachstrasse 18, 90441 Nürnberg
 T. +49 (0) 911 42477-40 F. +49 (0) 911 42477-35
 chryssos@eds-r.com www.eds-r.com

LANDBELL AG für Rückholssysteme

Hans-Günter Stehr
 Vorstand Recht, System und Vertrieb
 Rheinstrasse 4 L, 55116 Mainz
 T. +49 (0) 6131 235652-0 F. +49 (0) 6131 235652-10
 hg.stehr@landbell.de www.landbell.de

DHL Solutions GmbH

Thomas Kistner
 Director Sector Telecom & Electronics
 Siegburger Strasse 149-151, 50679 Köln
 T. +49 (0) 221 75955-444 F. +49 (0) 221 75955-329
 Thomas.kistner@dhl.com www.dhl.de



Zeit zum Handeln – Elektro(nik)-Altgeräte-Recycling: Nationale Organisationslösungen


Andrea Scharlemann, ISD INTERSEROH Dienstleistungs-GmbH

INTERSEROH

Inhalt

Elektro(nik)-Altgeräte-Recycling: Nationale Organisationslösungen


- **1. INTERSEROH-Dienstleistungsprofil Deutschland**
- 2. Zusammenfassung:
 Checkliste Systembetreiber WEEE –
 Vertrauen in den führenden Systembetreiber
- 3. Ansprechpartner



INTERSEROH

© INTERSEROH Mai 2005 / 1

Praktische Umsetzung des ElektroG Entsorgungsvertrag zur Registrierung erforderlich!



0101 10101 1010
Hersteller


1) kennzeichnet seine Produkte

ab 23.03.2006
(gemäß § 7 ElektroG i. V. m. § 24 ElektroG)

GEMEINSAME STELLE


- 2) meldet die Mengen/Tonnage in Verkehr gebrachter Geräte ¹⁾
- 3) stellt finanzielle Garantie (nur B2C) ²⁾
- 4) weist Entsorgungsvertrag nach ¹⁾

bis 23.11.2005 (via Internet: www.stiftung-ear.de)




Registrierung
nach Prüfung

5) bringt NEUGERÄT in Verkehr




6) nimmt ALTGERÄT zurück und entsorgt gemäß ElektroG



ab 23.03.2006 (gem. § 10 ElektroG
i. V. m. § 24 ElektroG)

7) Mengenstrom- und Quotennachweis gegenüber der GEMEINSAMEN STELLE



jährlich bis
zum 30.04.

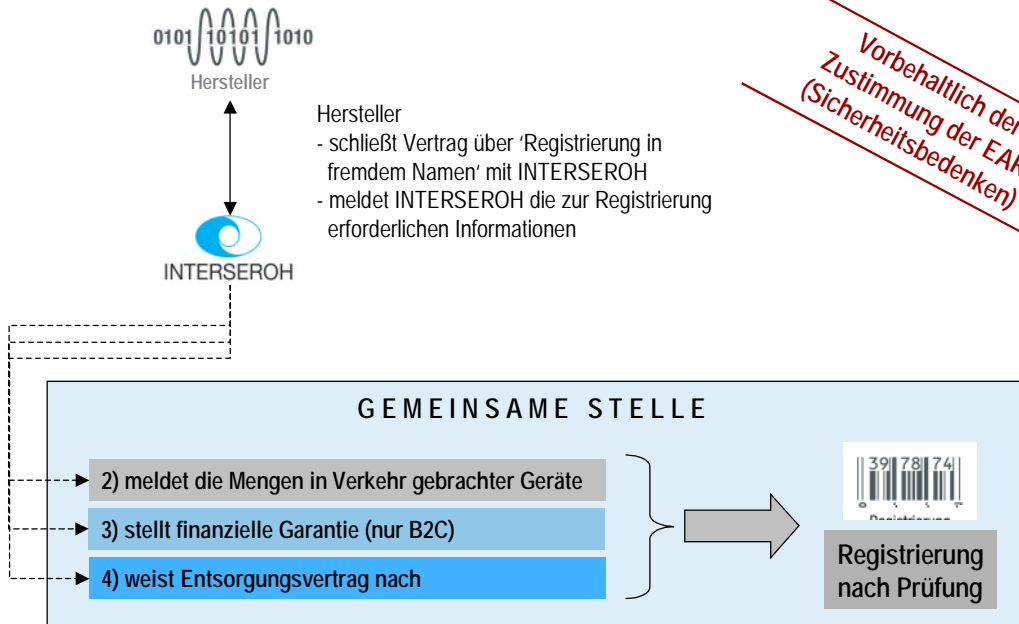
¹⁾Regelsetzung Gemeinsame Stelle ²⁾ § 6 Abs. 3 ElektroG

© INTERSEROH Mai 2005 / 2

a) Registrierung bei der Gemeinsamen Stelle

... das übernehmen wir für Sie!

... ABER:



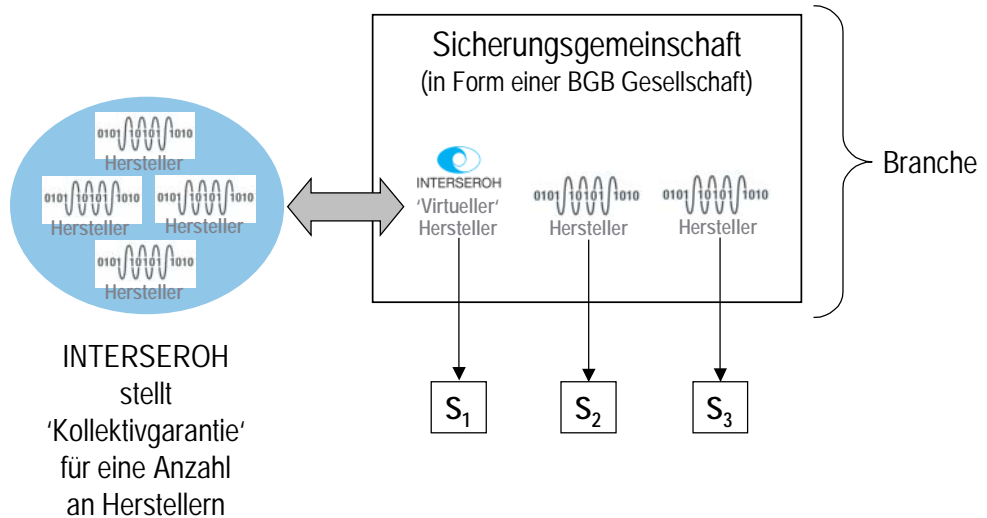
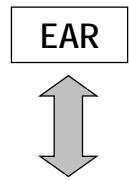
© INTERSEROH Mai 2005 / 3

Garantiemodell

b) Finanzielle Garantie

Garantiemodell – daran arbeiten wir!

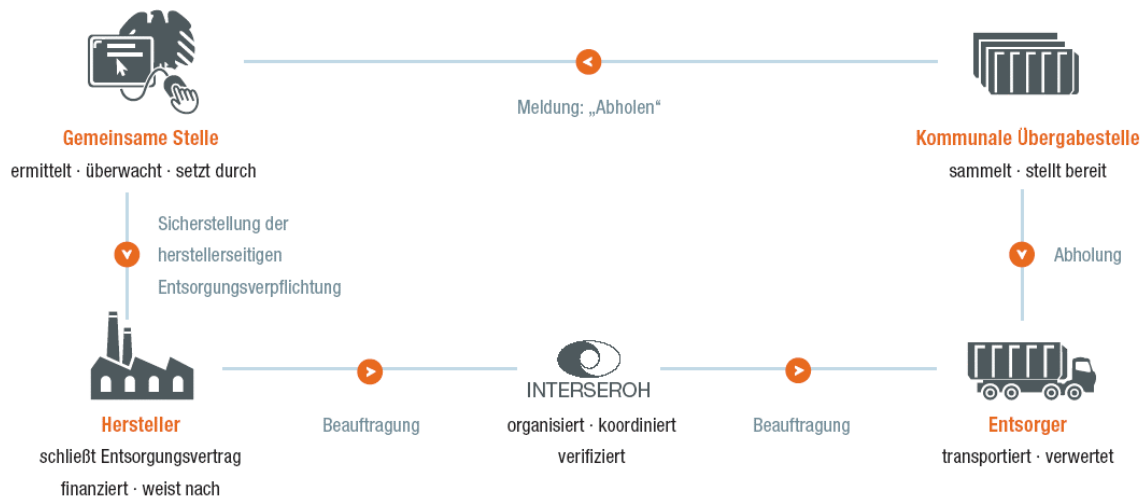
z. B.: Garantiemodell 'Sicherungsgemeinschaft'



Quelle: Dr. Trautmann, Philips GmbH

© INTERSEROH Mai 2005 / 4

c) Rücknahme und Entsorgung ... eine Aufgabe für INTERSEROH!



© INTERSEROH Mai 2005/ 5

Übergabestellen

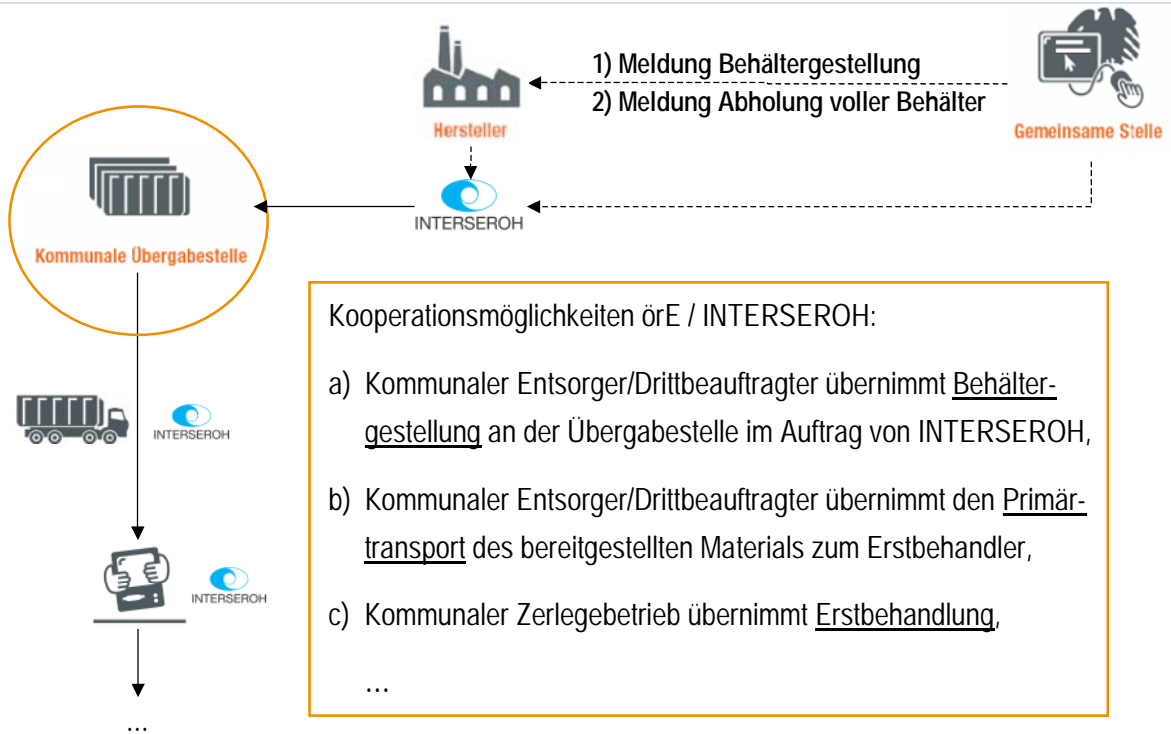
Systemschnittstelle 'Kommune': Frühzeitige Koordination erforderlich!

- Die örE werden durch die Vorgaben des ElektroG (Sammlung, Bereitstellung, ...) vor neue Herausforderungen gestellt.
- INTERSEROH als Systemdienstleister der Industrie sieht es als eine der wesentlichsten Aufgaben an, die Übergabestellen der örE als entscheidende Schnittstelle zwischen örE und Herstellersystem frühzeitig in die operativen Prozesse zu integrieren.
- Auf diese Weise soll(en) ...
 - ein möglichst reibungsloser Ablauf der Behältergestaltung und -abholung bei den Übergabestellen der örE gewährleistet werden,
 - Transporte optimiert werden und
 - bestehende operative Strukturen vor Ort genutzt werden.

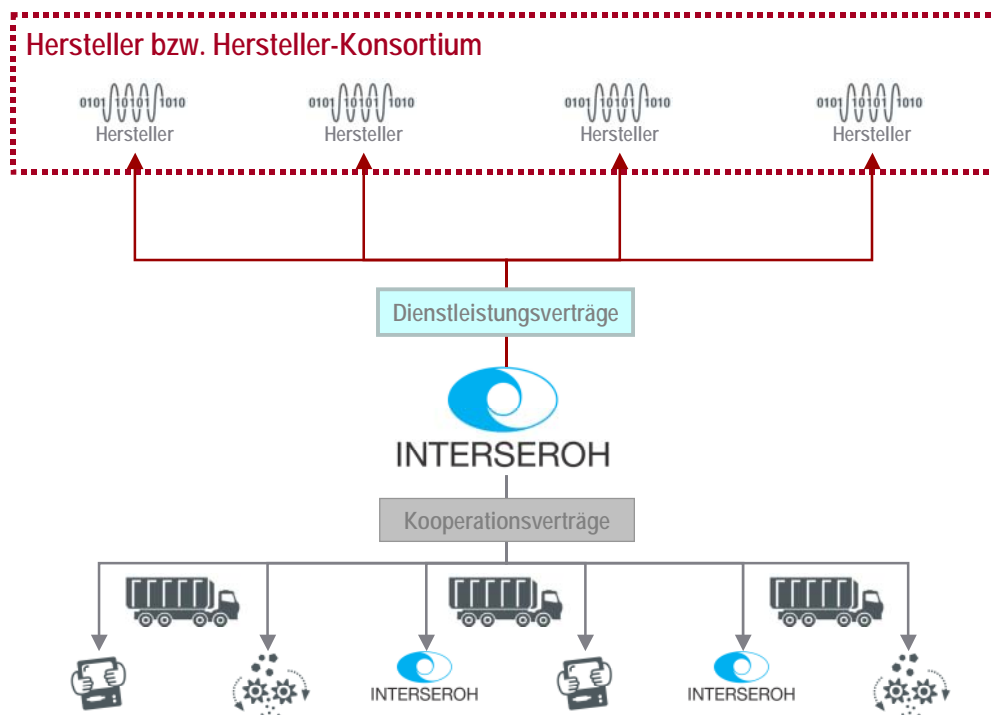


© INTERSEROH Mai 2005/ 6

Systemschnittstelle 'Kommune': Welche Kooperationsansätze sind sinnvoll?



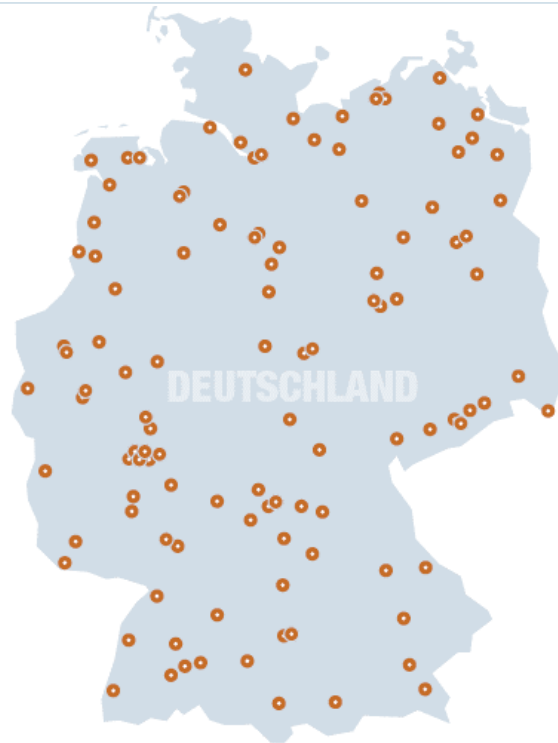
c) Rücknahme und Entsorgung In unserem Netzwerk arbeiten Spezialisten für Sie!



c) Rücknahme und Entsorgung



Das INTERSEROH-Netzwerk hält jedem Vergleich stand!

- INTERSEROH bietet ein **bundesweites Netzwerk mit mehr als 100 operativen Partnern** aus den Bereichen
 - Anlagenrückbau,
 - Logistik + Behälterbereitstellung,
 - Umschlag/Zwischenlagerung,
 - Schadstoffentfrachtung/ Zerlegung,
 - Aufbereitung und
 - Verwertung/Beseitigung.



Stand: Mai 2005

© INTERSEROH Mai 2005 / 9

<p>INTERSEROH</p>  	<h2>Inhalt</h2> <h3>Elektro(nik)-Altgeräte-Recycling: Nationale Organisationslösungen</h3> <ol style="list-style-type: none">1. INTERSEROH-Dienstleistungsprofil Deutschland➤ 2. Zusammenfassung: Checkliste Systembetreiber WEEE – Vertrauen in den führenden Systembetreiber3. Ansprechpartner
---	--

© INTERSEROH Mai 2005 / 10

▶ WEEE-Kriterien

Checkliste Systembetreiber WEEE

Vertrauen in den führenden Systembetreiber

▶ INTERSEROH

- ▶ 1. Netzwerkkompetenz
✓
- ▶ 2. Sachkompetenz (Personal)
✓
- ▶ 3. EDV-Kompetenz
✓
- ▶ 4. Transport, Demontage- und Verwertungsstrukturen
✓
- ▶ 5. Monitoringkompetenz
✓
- ▶ 6. Rohstoffkompetenz
✓
- ▶ 7. Innovationsfreude
✓
- ▶ 8. Transparenz
✓
- ▶ 9. Kundennähe
✓
- ▶ 10. Seriosität
✓

© INTERSEROH Mai 2005 / 11



INTERSEROH

▶ INTERSEROH

Inhalt

▶ INTERSEROH

Elektro(nik)-Altgeräte-Recycling: Nationale Organisationslösungen

1. INTERSEROH-Dienstleistungsprofil Deutschland
2. Zusammenfassung:
Checkliste Systembetreiber WEEE –
Vertrauen in den führenden Systembetreiber
- 3. Ansprechpartner

© INTERSEROH Mai 2005 / 12



INTERSEROH

Kontakt

Kontakt:

ISD INTERSEROH Dienstleistungs GmbH
Abteilung Vertrieb
Stollwerckstraße 9a
51149 Köln

Ansprechpartnerin:

Andrea Scharlemann
Vertrieb WEEE (national)
Tel.: +(49) 22 03/ 91 47 – 378
Fax: +(49) 22 03/ 91 47 - 277
E-Mail: a.scharlemann@interseroh.de



© INTERSEROH Mai 2005 / 13


Kontakt

Kontakt:

ISD INTERSEROH Dienstleistungs GmbH
Niederlassung Süd
Tegernseer Landstraße 161
81539 München

Ansprechpartner:

André Dubrall
Stellvertretender Niederlassungsleiter
Tel.: +(49) 89 / 454914 - 0
Fax: +(49) 89 / 454914 - 40
E-Mail: a.dubrall@interseroh.de



© INTERSEROH Mai 2005 / 14

RENE & TechProtect: eine europäische Antwort auf eine europäische Fragestellung

Helmut Minor, RENE AG/TechProtect GmbH







RENE – Recycling Network Europe

Delegierte auf dem 6. Netzwerk-Meeting in London, Mai 2005

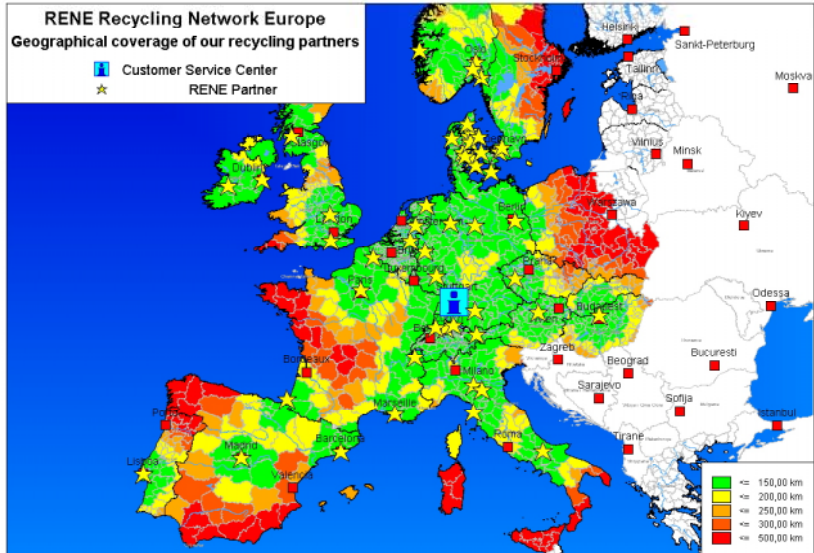


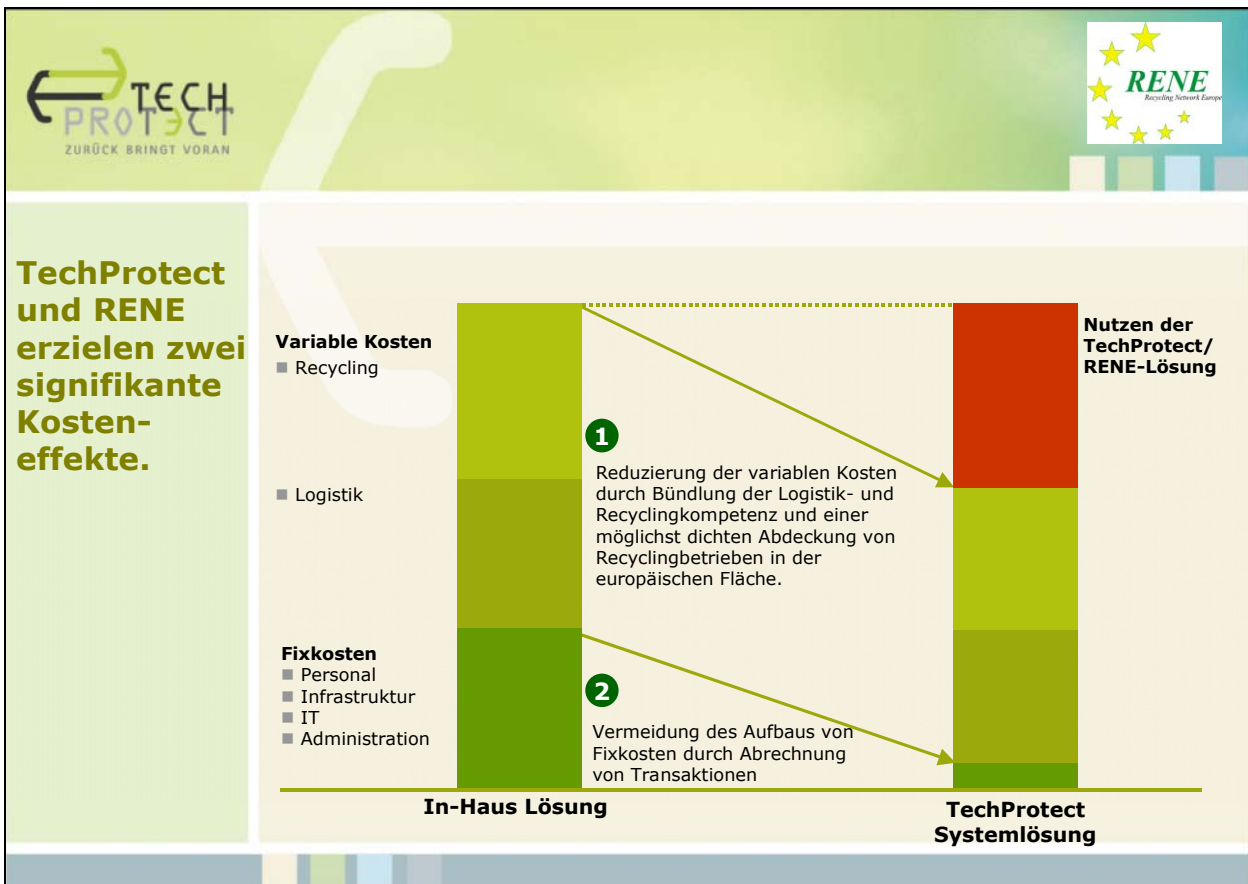


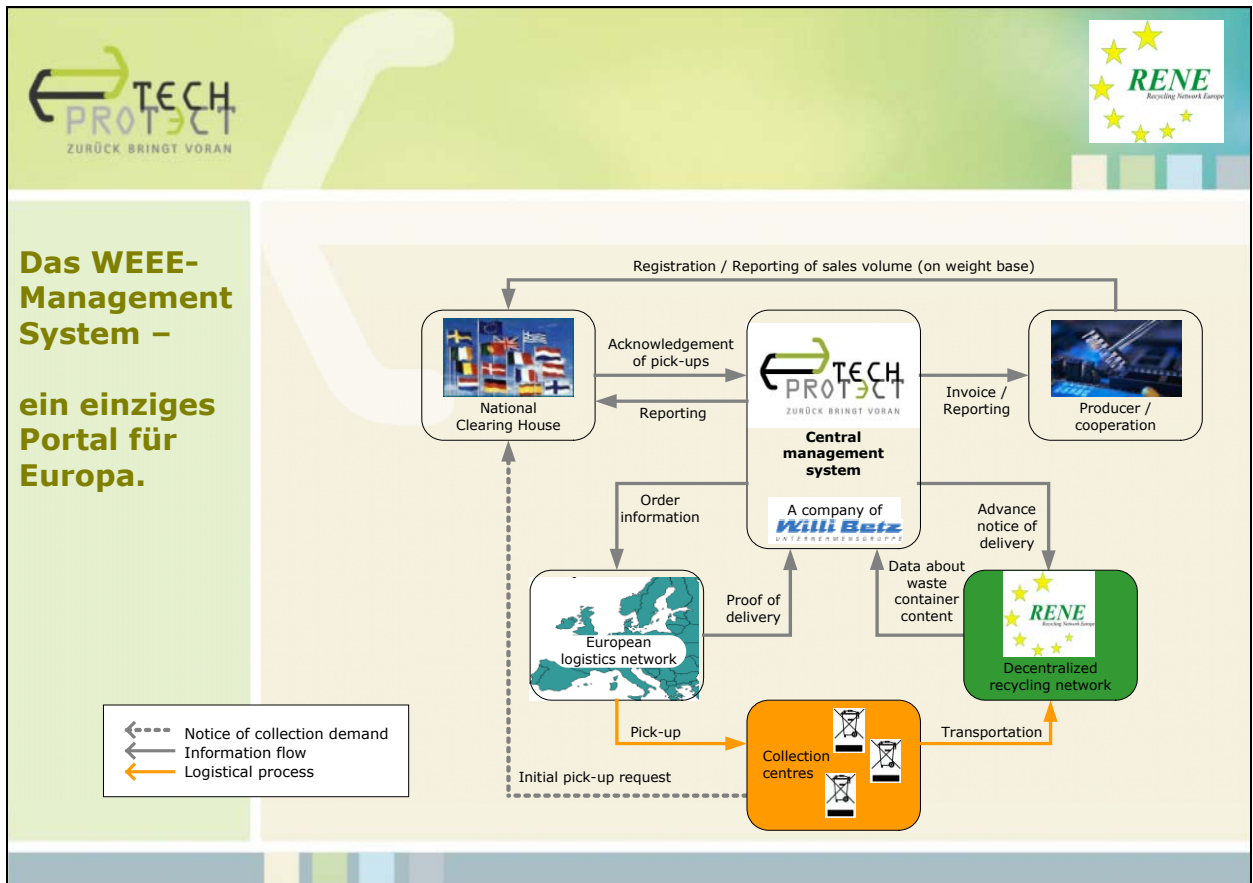


RENE- Recycling Network Europe

Europas größte E-Schrott-Lösung









ZURÜCK BRINGT VORAN



RENE
Recycling Network Europe

Betz-Logistikstandorte in West- und Osteuropa

- ◆ Headquarter D-Bondorf
- ▲ Logistics Site/ Warehousing
- Forwarding Department / Hub
- Trade

... 4000 eigene Fahrzeuge
... 7000 Mitarbeiter
... 70 Niederlassungen

930 Mio EURO Umsatz p.a.





ZURÜCK BRINGT VORAN



RENE
Recycling Network Europe

Unser Hintergrund (2) – ein Managementsystem für die Reverse Supply Chain von Trade-In Programmen

... 4000 eigene Fahrzeuge
... 7000 Mitarbeiter
... 70 Niederlassungen

930 Mio EURO Umsatz p.a.




Lassen Sie Ihren alten Drucker nicht so enden. Holen Sie sich lieber bis zu 5.000,- DM* dafür.

Ersetzen Sie Ihrem ausgehenden Drucker dieses Schicksal. Überlassen Sie ihn uns – und schlagen Sie Profi drauf! Wenn Sie einen neuen HP Drucker (HP LaserJet oder HP Color LaserJet) kaufen, gibt's noch richtig gutes Geld für Ihre alte Kiste, z. B. beim Kauf eines neuen HP Color LaserJet 8550MFP bis zu 5000,- DM. Und weil wir Ihren alten Drucker direkt bei Ihnen abholen, brauchen Sie keine schweißtreibende körperliche Beteiligung zu fürchten. Kurz und gut: Wir schleppen und Sie kassieren! Allerdings sollten Sie sich bewaken, denn die Ironie heißt nicht ewig. Die Bedingungen und alles, was Sie sonst noch wissen müssen, erfahren Sie unter www.hp.com/go/printer-tausch.

WEITERE INFORMATIONEN ZUM HP DRUCKERAUSTAUSSCH-PROGRAMM

*Bemerkung auf dem jeweiligen Hersteller und in each Handels, Modell und Technologie www.hp.com/go/printer-tausch



Potenziale des RENE Recycling Network Europe.

1. **Sicherheit durch die Kapazitäten von Europas größtem E-Schrott-Netzwerk und ein bereits bestehendes System von Unternehmen.**
2. **Variable Kosten statt Fixkosten und damit ein besseres betriebswirtschaftliches Ergebnis.**
3. **Zielpreisfähig durch Spezialisierung auf E-Schrott und dadurch besonders wettbewerbsfähig.**
4. **Geringe Overheadkosten und dadurch optimale Administrationspreise.**
5. **Kurze Transportwege durch maximale Abdeckung in der europäischen Fläche und dadurch geringe Logistikkosten.**



Zurück bringt voran.

Helmut Minor
 Managing Director
 Schickardstraße 30
 D-71034 Böblingen

fon: +49 (0) 7031-7632103
 fax: +49 (0) 7031-76325103
 e-mail: helmut.minor@techprotect.de

Tagungsleitung / Referenten

Dr. Manfred Harant
Bayer. Landesamt für Umweltschutz
86177 Augsburg

Tel.: (0821) 90 71 – 53 54
Fax: (0821) 90 71 – 55 53
E-Mail: manfred.harant@lfu.bayern.de

Dr. Siegfried Kreibe
Bayer. Institut für Angewandte Umweltforschung
und -technik GmbH (BIfA)
Am Mittleren Moos 46
86167 Augsburg

Tel.: (0821) 70 00 – 17 8
Fax: (0821) 70 00 – 10 0
E-Mail: skreibe@bifa.de

Karl-Heinz Bachmann
MEBA Metallbau Bachmann GmbH
Entsorgungstechnik
Emil-Eigner-Str. 1
86720 Nördlingen

Tel.: (09081) 80 55 – 3 50
Fax: (09081) 80 55 – 3 59
E-Mail: KHB@meba-bachmann.de

Dr. Peter Böhm
BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH
Carl-Wery-Str. 34
81739 München

Tel.: (089) 45 90 – 23 64
Fax: (089) 45 90 – 44 90
E-Mail: peter.boehm@bshg.com

Verena Böttcher
Hauptverband des Deutschen Einzelhandels, HDE
Am Weidendamm 1 A
10117 Berlin

Tel.: (030)72 62 50 – 26
Fax: (030) 72 62 50 – 99
E-Mail: boettcher@hde.de

Hellmut Böttner
Fujitsu-Siemens Computers GmbH
Bürgermeister-Ulrich-Straße 100
86199 Augsburg

Tel.: (0821) 8 04 – 26 77
Fax: (0821) 8 04 – 27 06
E-Mail: hellmut.boettner@fujitsu-siemens.com

Dipl.-Ing. Georgios Chryssos
eds-r Rücknahmesysteme GmbH
Maybachstrasse 18
90441 Nürnberg

Tel.: (0911) 4 24 77 – 40
Fax: (0911) 4 24 77 – 35
E-Mail: chryssos@eds-r.com

Jürgen Eichhorn
Bayer. Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit
und Verbraucherschutz
Postfach 81 01 40
81901 München

Tel.: (089) 92 14 – 22 38
Fax: (089) 92 14 – 21 52
E-Mail: juergen.eichhorn@stmugv.bayern.de

Peter Meißner
LOGEX System GmbH & Co KG
Eriagstraße 2
85053 Ingolstadt

Tel.: (0841) 96 60 3 – 30
Fax: (0841) 96 60 3 – 79
E-Mail: pm@logex.de

Helmut Minor
RENE AG/TechProtect GmbH
Am Römerfeld 4 – 6
71149 Bondorf

Tel.: (07031) 76 32 – 1 03
Fax: (07031) 76 32 – 51 03
E-Mail: helmut.minor@techprotect.de

Andrea Scharlemann
ISD INTERSEROH Dienstleistungs-GmbH
Stollwerckstr. 9a
51149 Köln

Tel.: (02203) 91 47 – 3 78
Fax: (02203) 91 57 – 3 78
E-Mail: a.scharlemann@interseroh.de

Helmut Schmidt
Abfallwirtschaftsbetrieb München
Georg-Brauchle-Ring 29
80992 München

Tel.: (089) 233 – 3 10 00
Fax: (089) 233 – 3 10 10
E-Mail: h.schmidt@muenchen.de

Hartmut Theusner
Stiftung Elektro-Altgeräte Register
Benno-Strauß-Str. 5
90763 Fürth

Tel.: (0911) 76 66 5 – 0
Fax: (0911) 76 66 5 – 99
E-Mail: info@stiftung-ear.de

Stefan Werner
GDW – Genossenschaft der Werkstätten für
Behinderte eG, Kassel
Postfach 42 02 48
34071 Kassel

Tel.: (0561) 47 59 66 – 45
Fax: (0561) 47 59 66 – 75
E-Mail: werner@gdweg.de

Günter Wuttke
AVR/RPG Anbieterverbund Recyclingpartner
Idsteiner Str. 91
60326 Frankfurt/Main

Tel.: (069) 98 64 88 – 17
Fax: (069) 86 22 97
E-Mail: wuttke@avrgmbh.de